

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

474 (13.10.1910) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Zwillingen Rotationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten

Expedition: Hotel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Nr. 474.

Karlsruhe, Donnerstag den 13. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Die Fleischer-Innungen und die Fleischsteuerung.

Rh. Baden-Baden, 12. Okt. In einer von etwa 180 Obermeistern und Delegierten der badischen und pfälzischen Fleischer-Innungen besuchten Versammlung hielt gestern Herr Stadtrat Obermeister Koch-Heidelberg einen Vortrag, worin er die Ursachen der gegenwärtigen Fleischsteuerung eingehend darlegte und die Mittel zu ihrer Beseitigung besprach.

„Die heute in Baden-Baden versammelten Obermeister und Delegierten der Fleischer-Innungen des Bezirks-Bereichs Baden-Pfalz im Deutschen Fleischer-Verband legen mit aller Entschiedenheit Verwahrung dagegen ein, daß die derzeitige Fleischsteuerung in irgend einer Weise dem Fleischer-Gewerbe zur Last gelegt werden könnte, betonen vielmehr, daß die eigentliche Ursache ausschließlich in dem andauernden empfindlichen Mangel an schlachtreifem Vieh und den dadurch bedingten dauernd hohen und sogar immer noch steigenden Viehpreisen zu suchen ist, unter denen gerade das Fleischer-Gewerbe am allermeisten zu leiden hat.“

Auf Schloß Glandier.

Abenteuer Joseph Rouletables. Von Gaston Leroux. (14. Fortsetzung.) Währenddessen trug sich folgendes im Zimmer des Opfers zu: Der Hausarzt, der das Befinden Fräulein Stangerlon bedeutend besser fand, hatte es für seine Pflicht gehalten, den Untersuchungsrichter zu benachrichtigen.

Innung je einen Vertreter zu ernennen hat, zu der aber auch einige Wurfabrikanten zugezogen werden sollen. Nach einem Referat über die Notwendigkeit eines Arbeitgeber-Schutzverbandes für das Fleischer-Gewerbe wurde die Gründung eines solchen Verbandes einstimmig gutgeheißen.

Zur deutschen Frauenbewegung.

Ein Rückblick auf den Heidelberger Frauentag. — Karlsruhe, 13. Okt. Wir erhalten folgende Zuschrift, der wir zur Klarstellung der Sachlage gerne Raum geben: In Nummer 470 der „Badischen Presse“ ist unter diesem Titel ein Bericht abgedruckt, der teils Wichtiges nicht erwähnt, teils die tatsächlichen Verhältnisse früher und jetzt unrichtig darstellt.

Ihr Berichterstatter schreibt ferner, der „konfessionelle Einfluß im Bunde deutscher Frauenvereine sei merklich im schwinden“, die „liberale Strömung gewinne an Macht“. Der Bund deutscher Frauenvereine war nie konservativ; dafür verbürgen von Anfang an die Namen der Vorsitzenden, die immer an erster Stelle in der liberalen Frauenbewegung genannt wurden.

Generalversammlungen eine klare Erkenntnis der wirtschaftlichen und politischen Grundlagen der Frauenbewegung vielfach vermehrt werden konnte. Und das ist der allmähliche und logische Fortschritt in der organisierten Frauenbewegung, daß auch die Persönlichkeiten und Vereine, denen ihre persönliche Entwicklung die Frauenbewegung nur als ein Problem der Wohltätigkeit oder des rein wirtschaftlichen Lebens gegiebt hatte, nun alle anfangen zu erkennen: Im letzten Grunde ist die Frauenfrage eine politische Frage; und wer die Stellung der Frau ändern will, der kann das gründlich nur tun, wenn er den Hebel dort ansetzt, wo das ganze wirtschaftliche und geistige Leben unserer Nation seine Form findet, d. h. in den politischen Körperschaften.

Abg. Muser über die politische Lage.

— Karlsruhe, 13. Okt. Dem hiesigen Verein der Fortschrittlichen Volkspartei war es gelungen, Herrn Landtagsabgeordneten Rechtsanwält Muser-Offenburg als Redner für die am Mittwoch abend im Saale 3 der Brauerei Schrempf abgehaltene öffentliche Versammlung zu gewinnen. Herr Landtagsabgeordneter Reichskulldirektor Dr. Heimburger, der die Versammlung eröffnete und leitete, erteilte nach einigen Worten der Begrüßung dem Referenten das Wort zu seinem Vortrage über: „Die politische Lage und die Grundforderungen der Fortschrittlichen Volkspartei.“

Als ich aus meinem Zimmer kam — es war halb elf — war mein Vater schon an der Arbeit im Laboratorium. Wir arbeiteten zusammen bis Mittag, machten ein halbstündigen Spaziergang im Park und frühstückten im Schloß. Dann gingen wir, wie täglich, eine halbe Stunde spazieren und kamen um halb zwei zurück. Mein Vater und ich gingen nun wieder ins Laboratorium. Dort finden wir mein Stubenmädchen, das gerade mit meinem Zimmer fertig ist. Ich gehe in das Gelbe Zimmer, um diesem Mädchen einige unwichtige Befehle zu geben; darauf verläßt sie sogleich den Pavillon, und ich begeben mich mit meinem Vater wieder an die Arbeit. Um fünf verließen wir den Pavillon, um wieder spazieren zu gehen und den Tee zu nehmen.

Frage: „Und als Sie wieder kamen?“ Antwort: „Ich habe nicht darauf geachtet.“ Herr Stangerlon: „Es war noch immer geschlossen... ich erinnere mich dessen sehr gut; denn beim Nachhausekommen sagte ich ganz laut: Während unserer Abwesenheit hätte doch Vater Jacques wirklich das Fenster aufmachen können.“

die mit... etc. ich chen... fe-... el... 8... Art... 4.4... 00 bis... erung... i. Ho... umung... 40... aris... tter... 10... 10... an die

möchte die Parole ausgeben: Wir bekämpfen die Konservativen, wo wir sie sehen. Nicht Bund mit den Konservativen, sondern Kampf gegen sie!

Ein erneutes Bündnis der Liberalen mit den Konservativen würde nichts geringeres bedeuten, als eine von diesen allerdings sehr willkommen gezeigte Rehabilitierung der konservativen Reichsfinanzreform-Politik vor dem Volke. Denn dann wären die Konservativen mit Recht in der Lage zu erklären: Wir können doch nicht so schlimm sein, wie man uns immer bezeichnet hat und unsere Haltung in der Reichsfinanzreform und speziell auch in der Erbschaftsteuerfrage kann doch nicht so volksfeindlich gewesen sein, wenn die liberalen bürgerlichen Parteien sich trotzdem mit uns zu gemeinsamen Vorhaben verbündeten. Eine solche Rehabilitierung durch die Liberalen sei aber einfach undenkbar.

Weiter bemerkte Herr Landtagsabgeordneter Muser, er habe aus beiden Parteitagen die Tatsache entnommen, daß ein allgemeiner und einheitlicher Aufmarsch der bürgerlichen Parteien und der Sozialdemokratie gegen Konservative und Zentrum für die nächste Zeit nicht zu erwarten sei, und daß also die politische Krise noch längere Zeit fortauern werde. Das Zentrum habe für sein Zusammengehen mit den Konservativen das Schlagwort von der gemeinsamen christlichen Weltanschauung gefunden. Sei das etwa christliche und gemeinsame Weltanschauung, wenn in Lothringen ein katholischer Friedhof für heidnisch erklärt werde, wenn man einen Protestanten darauf zur ewigen Ruhe bestatte? Oder wie stehe es mit der Borromäus-Enklave? Wie das Zentrum es mit der Freiheit der religiösen, wissenschaftlichen und politischen Ueberzeugung halte, hätten seine parlamentarischen Anträge zur Genüge gezeigt, und auch die Ausführungen seiner Führer, welche die Forderung für frei erklärten, aber die Entscheidung in die Hand der Kirche legten.

Sodann beschäftigte sich der Referent mit einer Aeußerung des heftigen Abgeordneten Winkler, der behauptete: Der Freisinn sei zurückgefallen in eine nichtsagende Partei. Gegen diesen Ausdruck erhob der Referent scharfen Protest und verwahrte sich in Verbindung damit gleichzeitig gegen den Vorwurf: der Freisinn sei antinational.

Im zweiten Teil seiner großzügigen Rede legte Herr Muser die Grundforderungen der fortschrittlichen Volkspartei dar, die dahin gehen, einen modernen Staat, einen richtigen Kulturstaat, eine Pflegetätte der geistigen und sittlichen Güter unseres Volkes zu schaffen.

Lebhafte Beifall belohnte den Referenten für seine Darlegungen.

Da der Aufforderung des Herrn Landtagsabgeordneten Dr. Heimburger, zur Diskussion über den Vortrag niemand folge leisten, wurde die sehr gut besuchte Versammlung unter Dankesworten an den Referenten und die Versammlungsteilnehmer geschlossen.

Die Eröffnung der Delegationen in Oesterreich-Ungarn.

(Tel. Bericht.)

Wien, 12. Okt. Die gemeinsamen Delegationen beider Reichshälften haben sich heute konstituiert. Das den Delegationen unterbreitete Budget der gemeinsamen Ausgaben und Einnahmen für 1910 weist insgesamt ein Netto-Erfordernis von 423 459 600 Kronen auf. Hieron entfallen auf das Ministerium des Aeußern 5 185 921 Kronen und auf das Heer insgesamt 336 570 667; das ist ein Mehr von 11 725 522 gegenüber dem Vorjahre. Auf die Kriegsmarine entfallen insgesamt 66 757 210 Kronen, das ist ein Mehr von 3 319 350. Das Nettoerfordernis für Truppen in Bosnien und der Herzegovina beträgt 8 364 350. Das Kriegsministerium verlangt außerordentliche Kredite in Höhe von 180 Millionen, 54 Millionen als außerordentliche Erfordernisse zur Deckung der im Zusammenhang mit der bosnischen Annexion in den Jahren 1908, 1909 und 1910 gemachten Ausgaben für das Heer, sowie zum Schutze des Küstengebietes und zur Verstärkung der Schlagschiff-Flotte. Im Voranschlag für die Kriegsmarine wird in Fortsetzung der 1902 begonnenen Erhöhung des Friedenspräsenzstandes der Mannschaft für 1910 eine Vermehrung um 850 Mann beantragt. Das ordentliche Erfordernis der Kriegsmarine weist für Ersatz- und Neubauten der Flotte wie 1909 den Betrag von 20 Millionen auf. Zur Beschaffung neuer Feldartilleriematerials erfordern das Kriegsministerium ferner um Bewilligung eines Teilbetrags von 8 Millionen Kronen.

Ein den Delegationen unterbreitetes Rotbuch über die Balkan-Ereignisse enthält 201 diplomatische Schriftstücke, welche die Zeit vom 13. Oktober 1908 bis 26. Mai 1909 umfassen. Die Veröffentlichung beginnt mit der Notifizierung der erfolgten Annexion von Bosnien und der Herzegovina und behandelt alle mit der Annexion zusammenhängenden Verhandlungen, wobei insbesondere diejenigen über die Abhaltung einer europäischen Konferenz einen weiten Raum einnehmen. Zahlreiche Schriftstücke beziehen sich auf die türkische Boykottbewegung gegen Oesterreich-Ungarn und deren Beilegung, auf die wiederholte Intervention der europäischen Großmächte in Serbien zur Vermeidung eines kriegerischen Konfliktes; endlich auf die Verhandlungen, welche nach der Unterzeichnung der Entente-Protokolle zwischen der Türkei und Oesterreich-Ungarn auf Aufhebung des Artikels 25 und auf die Modifizierung des Artikels 29 des Berliner Vertrages sich bezogen.

In der ungarischen Delegation erklärte sich die Unabhängigkeitspartei für die Abschaffung der Delegation und protestierte namentlich gegen die jetzige Tagung, die durch die Neuordnung des Heereswesens lediglich neue Lasten schaffen solle. Ministerpräsident Khuen Hedervary würden. Der Wächter ging fort, um meine Bestellung zu machen, und ich begab mich wieder zu meiner Tochter, der ich den Pavillonsschlüssel gegeben hatte, und die ihn an der Tür von außen hatte hängen lassen. Meine Tochter war schon an der Arbeit.

Frage: „Am wieviel Uhr, Fräulein, sind Sie in Ihr Zimmer gegangen, während Ihr Vater weiterarbeitete?“
Fräulein Stangeron: „Am zwölft Uhr.“
Frage: „Ist Vater Jacques im Laufe des Abends im Gelben Zimmer gewesen?“
Antwort: „Ist Vater Jacques im Laufe des Abends im Gelben Zimmer gewesen?“

Antwort: „Ja, er hat die Fensterladen geschlossen und die Nachtlampe angezündet, wie alle Abende.“
Frage: „Er hat nichts Verdächtiges bemerkt?“
Antwort: „Dann würde er es uns gesagt haben. Vater Jacques ist ein braver Mensch, der mich sehr liebt.“
Frage: „Sie behaupten, Herr Stangeron, daß Vater Jacques den Pavillon nachher nicht verlassen hat? ... daß er die ganze Zeit bei Ihnen geblieben ist?“
Herr Stangeron: „Ich bin dessen sicher. In dieser Beziehung habe ich keinen Argwohn.“

Frage: „Als Sie Ihr Zimmer betraten, Fräulein, haben Sie sofort Ihre Türe verschlossen und vertegelt. Warum so viele Vorsichtsmaßregeln, da Sie doch Ihren Vater und Ihren Diener in der Nähe wußten? ... Fürchteten Sie etwas?“
Antwort: „Mein Vater mußte bald ins Schloß hinüber, und Vater Jacques mußte ebenfalls bald schlafen gehen. Und dann hatte ich wirklich Furcht.“

Frage: „Sie hatten solche Furcht, daß Sie sich Vater Jacques' Revolver geliehen haben, ohne es ihm zu sagen?“
Antwort: „Das ist wahr, ich wollte niemand erschrecken, um so mehr, als meine Befürchtungen sich ebenlogisch als kindisch erweisen konnten.“

vorn erwiderte unter lebhafter Zustimmung, daß jetzt die Delegation genau wie alle früheren auf Grund der Gesetze konstituiert worden sei.

In der österreichischen Delegation protestierten die Sozialdemokraten gegen die Legalität der diesjährigen Einberufung; sie würden die Beschlüsse dieser Delegation als ungültig betrachten und im Abgeordnetenhaus die Konsequenzen daraus ziehen.

Die serbische Union bezeichnete eine Wiederwahl der Delegation durch den Reichsrat als wünschenswert im Interesse der Verfassungsmäßigkeit. Dann konstituierte sich die Delegation. Graf Lehrenthal unterbreitete Vorlagen.

Nach der Wahl der Ausschüsse wurde die Delegation geschlossen. Der Empfang der Delegationen findet morgen Mittag statt. Nachmittags wird Graf Lehrenthal sein Exposé verlesen.

Im Einlaufe der österreichischen Delegation befindet sich eine Interpellation Egner über die Abgabefreiheit der Elbschiffahrt. In der Interpellation wird auf die Erklärung des Handelsministers Weichinger hingewiesen, daß die österreichische Regierung für irgend welche Zugeständnisse, die die volle Freiheit der österreichischen Elbschiffahrt berühren, nicht zu haben sein werde, sowie auf den Beschluß des österreichischen Abgeordnetenhauses vom 4. März ds. Js., in dem gegen die Erhebung von Abgaben auf der Elbe entschieden Stellung genommen und die gemeinsame Regierung gefragt wird, ob sie die Anschaffung der österreichischen Regierung und des österreichischen Abgeordnetenhauses teile und entschlossen sei, für die Aufrechterhaltung der bisherigen Abgabefreiheit der Elbschiffahrt rückhaltlos einzutreten.

Der französische Eisenbahner-Ausstand.

Paris, 12. Okt. Unser Berichterstatter schreibt uns: Der Streit auf der Nordbahn hat sich schon in zahlreichen Geschäftszweigen fühlbar gemacht. Die Gastwirte sind in Verzweiflung; denn gerade jetzt ist die Zeit, wo die meisten Engländer, Amerikaner, Holländer und Deutschen nach Paris kommen. Groß ist die Verlegenheit in den Theatern, weil die Mehrzahl der Schauspieler der Willigkeit wegen außerhalb Paris wohnen und auf die Eisenbahn angewiesen sind, um nach der Vorstellung nach Hause zu kommen. In den Hallen machte sich zuerst eine Verteuerung der Musikeln und Sektreste geltend, weil diese meist aus Holland kommen. Man empfing auch stark der erwarteten 140 000 Kilo Fische nur 110 000, so daß auch hier eine Verteuerung zu bemerken ist. Die Milch hat ein Defizit von 3000 Litern zu verzeichnen, die eine einzige Gesellschaft täglich aus der Dose herbeiführt.

Der Beschluß des nationalen Syndikates, den Generalstreik der Eisenbahnen sofort zu beginnen, hat sich nur auf der Staatsbahn verwirklicht, während auf den anderen Bahnen noch ein gewisses Zögern herrscht. Am unsichersten war die Ostbahn; hier wurde die Arbeitseinstellung zuerst am Mittag und dann um 4 Uhr erwartet und scheint nun in der Nacht erfolgen zu sollen.

Ministerpräsident Briand hielt am Mittwoch vormittag eine Beratung mit dem Kriegsminister, dem Justizminister und dem Eisenbahnminister. Die Anwesenheit des Justizministers, der sich vom Generalstaatsanwalt und vom Direktor des Strafwesens begleitet ließ, deutet darauf hin, daß wichtige Verhaftungen vorgenommen werden sollen. Im Justizpalast spricht man bereits von 25 bevorstehenden Verhaftungen.

Gleich nachher empfing Briand eine Anzahl Journalisten und sprach sich ihnen gegenüber noch energischer aus, als in der offiziellen Note von gestern. Er sagte geradezu, die jetzige Bewegung sei keine Arbeitseinstellung im juristischen Sinne des Wortes. „Bereits die Umstände“, so betonte Briand, „unter denen die Eisenbahnerbewegung vorbereitet wurde, und die strafbaren Handlungen, die sie verzeichnen, zeigen, daß sich die Regierung einem verbrecherischen Unternehmen voll Gewalttätigkeit, Unordnung und Sabotage gegenüber befindet. Die Bewegung ist rein aufrührerisch und dem Eisenbahnpersonal selbst vollständig entglitten, das zu spät einsehen wird, daß man es den schlimmsten Ausschreitungen entgegenstellt. Der Ausstand ist ohne jeden Grund ausgebrochen und zwar nach einer Unterredung, die die Vertreter der Heizer und Lokomotivführer sowie des Eisenbahnersyndikats mit mir und dem Minister der öffentlichen Arbeiten hatten. Es wurde dabei vereinbart, daß die Syndikatsgruppen mit ihre Forderungen bezüglich der Lohnerhöhungen eingehend darzulegen und ich hatte mich verpflichtet, diese den Direktoren der Bahngesellschaften zu vermitteln, um auf Grund ihrer Antworten eine gütliche Unterredung zwischen den Vertretern der Parteien vermitteln zu können, die gewiß zu einem Ergebnis geführt hätten.“

„Schon waren“, so fuhr der Ministerpräsident fort, „der Minister der öffentlichen Arbeiten und ich bei den Direktoren der Gesellschaften dafür eingetreten, daß sie ihrem Personal alle begründeten Verbesserungen bewilligen möchten. Die Ost-, Nord-, Orleans- und Paris-Lyon-Mittelmeerbahnen hatten bereits in einzelnen Punkten den Forderungen Rechnung getragen. Speziell in der Frage der Ruhegehälter, die nur durch das Parlament gesetzlich zu regeln ist, hatten sich die Vertreter des Bahnpersonals von dem Vorgehen des Ministers der öffentlichen Arbeiten befriedigt erklärt. So war der Stand der Dinge, als plötzlich der Streik verkündet wurde und sofort die schlimmste Wendung eintrat.“

„Ich wiederhole: Die Regierung befindet sich jetzt nicht einem Streit, sondern einem verbrecherischen Unternehmen gegenüber. Ich habe die Leiter der Eisenbahnen vor ihrer eigenen Unvorsichtigkeit gewarnt und

ihnen nicht verhehlt, daß sie sich fürchbaren Strafmaßnahmen aussetzen. Sie haben weder meine Ratsschläge, noch auch den guten Willen berücksichtigt, den die Regierung ihrem Wunsch bewiesen hat. Deste schlimmer für sie!“

Die Lage des Ausstands war im Abgange bis zum Nachmittag unverändert. Auf dem Nordbahnhofe sind vormittags 8 Züge ausgelassen. Man erwartet aber für heute Abend eine größere Störung des Verkehrs. Der Expresszug nach München-Wien, 4 Uhr 20 Min., ist mit Reisenden überfüllt abgegangen. Die Züge nach Frankfurt a. M. konnten noch glatt abgehen. Auf dem Nordbahnhofe sind nur 10 Proz. der fahrplanmäßigen Züge expediert worden. Im allgemeinen ist der Verkehr in den verschiedenen größeren Städten gestört, aber auf einzelnen Stationen der Orleansbahn ist der Dienst in beschränkter Weise gehandhabt worden. In den Hauptzentren der Norddepartements dagegen fließt der Reiseverkehr nun vollständig.

Heute nachmittag 1 1/2 Uhr verschieben alle Heizer den Invalidentbahnhof. Der Zugverkehr ist infolgedessen eingestellt, der Bahnhof geschlossen. Auch auf dem Bahnhof St. Lazare ist der Zugverkehr eingestellt. Die Telegraphen- und Telephonlinien sind durchschnitten. Der Invalidentbahnhof und der Bahnhof St. Lazare gehören zum Netze der staatlichen Westbahn. Die Nordbahngesellschaft hat ungefähr 30 Beamte entlassen.

Ausschreitungen.

Paris, 12. Okt. Die ganze Strecke der Nordbahn entlang häufen sich die Fälle von Zerstörungen. Von überall werden Durchschnitten der Telegraphendrähte und Beschädigungen der Weichen und Signalvorrichtungen und Vossgraben der Schienen gemeldet.

Die Regierung hat den Staatsanwaltschaften einen neuen, von der amtlichen Mitteilung als äußerst energisch bezeichneten Kundenerlaß zugehen lassen, der es ihnen zur Pflicht macht, gegen die Verübungen derartiger Sachbeschädigungen mit größter Strenge vorzugehen.

Im Bahnhof von Colombes wurden heute vormittag mehrere von Pöbeln, Hare und Rantes ankommende Züge von Ausständigen an der Weiterfahrt verhindert. Als ein Lokomotivführer sich weigerte, seine Maschine zu verlassen, wurde er von den Streikenden mit Revolver bedroht. Die Lokomotive wurde sodann quer über das Gleis gestellt, so daß der Verkehr unmöglich wurde.

Als in Bois de Colombes bei Paris am Nachmittag ein Zug von Streikenden angehalten wurde, fielen die Reisenden über die Ausständigen her und es kam zu einer heftigen Krawallerei.

Auf der Station Vatinolles sind 3 Ausständige verhaftet worden, weil sie versucht hatten, Arbeitswillige zur Niederlegung der Arbeit zu veranlassen.

In Becon (Dep. Maine-et-Loire), ließen die Ausständigen der staatlichen Westbahn eine Lokomotive gegen eine Weiche los, wodurch die Strecke unfahrbar gemacht wurde. Mehrere Züge erlitten Unfälle.

Notbehelfe und Verproviantierungen.

Paris, 12. Okt. Privatunternehmer haben einen Automobilverkehr nach den Großstädten Ost- und West-Frankreichs eingerichtet, doch wird derselbe wegen der übermäßigen Preise nur wenig in Anspruch genommen. Ein Amerikaner zahlte einem Automobilkäufer für die Fahrt von Boulogne zur Mer den Betrag von 3000 Francs.

Paris, 12. Okt. Einzelne Lebensmittel, namentlich Eier, Milch und Butter haben weiter eine Preissteigerung von etwa 20 Prozent erfahren. In der Bevölkerung gibt sich auch in dieser Hinsicht lebhafteste Besorgnis kund und die großen Geschäfte sind mit Kunden überfüllt, welche sich für längere Zeit mit Nahrungsmitteln versehen wollen.

Eine der Fragen, welche die Regierung gegenwärtig am meisten beschäftigt, ist denn auch die der Verproviantierung von Paris. Es heißt, daß hierzu vor allem die Wasserwerke benutzt werden sollen, und daß die Schiffahrtsbehörden mit dem Kriegsministerium zu diesem Behufe bereits einen detaillierten Plan ausgearbeitet haben.

(Neue Meldungen.)

Paris, 13. Okt. (Tel.) Wie das Ministerium der öffentlichen Arbeiten mitteilt, sind im Laufe des gestrigen Tages auf dem Nordbahnhofe insgesamt 128 Züge ein- und ausgegangen. In Lille zeigt sich eine merkliche Besserung der Lage. Vom Pariser Ostbahnhofe sind alle Züge fahrplanmäßig abgegangen. Von 200 Ausständigen haben 110 die Arbeit wieder aufgenommen. Die Telegraphenleitungen auf der Ostbahn und nach dem Auslande sind wieder im Betriebe. Zusammen 700 Säcke mit der Post aus den Vereinigten Staaten, die in Le Havre lagen, wurden per Dampfer auf der Seine nach Paris gebracht.

Paris, 13. Okt. (Tel.) Der Staatsanwalt hat ein Verfahren gegen die Führer der ausständigen Bahnbeamten eingeleitet. Dem Vernehmen nach sind 22 Haftbefehle ergangen.

Auf dem Nordbahnhofe macht sich ein geringes Nachlassen des Ausstands bemerkbar. 40 Züge konnten wieder abgehen. Die Verwaltung der Ostbahn hat verschiedene Forderungen ihrer Angestellten erfüllt.

Paris, 13. Okt. (Tel.) Die Bediensteten der Orleansbahn hielten gestern Abend eine Versammlung ab, in

teresse bieten: Professor Dr. Auerbach: Ausgewählte Kapitel der Anthropologie (Plastische Anatomie) 1 Stunde. Professor Dr. Böhmig: Napoleon, 2 Stunden; Goethes Faust, 2 Stunden. Gymnasialprofessor Privatdozent Dr. Brunner: Ernst Moritz Arndt, 1 St.; Die deutschen Einheitsbestrebungen, 2 St. Professor Dr. Dremis: Grundlegung der Aesthetik, 2 St.; Die großen Nationalisten des 17. und 18. Jahrhunderts: Descartes, Spinoza, Leibniz, Kant, 2 St. Landgerichtspräsident Dr. Eller: Deutsches bürgerliches Recht, 3 St. Baurat Dr. Fuchs: Soziale Gesetzgebung: Versicherungs-gesetzgebung, 2 St. Privatdozent Dr. Hellpach: Physiologie und Psychologie der menschlichen Arbeit als Grundlage geistiger Gesundheitspflege, 2 St. Vespere: Arbeit als psychologische Fragen des Alltagslebens (geistige Gesundheit, Rechtspflege, Erziehung, Kunst) alle 14 Tage je 2 Stunden. Wirkl. Geheimrat Präsident Dr. Lemald: Verfassungs- und Verwaltungsrecht, 3 St. Professor Dr. May: Geschichte der Deszendenzlehre I (bis zu Darwin), 2 St. Vektor Mess: Englischer Kurs für Anfänger, 1 St.; Englischer Kurs für Fortgeschrittene, 1 St.; Advanced English, 1 St. Geh. Hofrat Professor Dr. v. Dehlfhauser: Dürer und Holbein, 2 St. Professor Dr. Paulke: Allgemeine Geologie und Geotektonik, 2 St.; Entwicklungsgeschichte der Tierwelt und prähistorischer Mensch, 2 St. Professor Dr. Riffel: Private Hygiene, 2 St. Geh. Hofrat Professor Dr. Rosenber: Geschichte der Goldschmiedekunst II, 2 St. Geh. Hofrat Oberschulrat Professor Dr. Waag: Schiller als Agriker, 2 St.; Professor Dr. v. Wiednied-Südenhoff: Volkswirtschaftslehre, Allgemeine Lehren, Gütererzeugung, Verkehr, Einkommen, Konsumtion, 3 St.; Geld- und Bankwesen mit Einführung in praktische Fragen, 1 St.; Transportwesen inkl. Eisenbahntarifwesen, 1 St. Die zum Besuche dieser Vorträge erforderlichen Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Technischen Hochschule entgegen. Die näheren Angaben über den Beginn u. die genaue Zeit der Vorlesungen sind aus den Anschlägen der Dozenten in der Vorhalle der Hochschule zu ersehen.

Frage: „Wovor fürchteten Sie sich denn?“
Antwort: „Ich wüßte es Ihnen nicht recht zu sagen. Seit mehreren Nächten glaube ich im Park ungewöhnliche Geräusche zu hören, Schritte oder ein Knarren der Zweige. Die Nacht vor dem Verbrechen ging ich nicht vor drei Uhr morgens zu Bett; bei unserer Rückkehr aus dem Einsie bin ich einen Augenblick am Fenster geblieben, und da glaubte ich, Schatten zu sehen.“

Frage: „Wieviele Schatten?“
Antwort: „Zwei Schatten, die sich um den Tisch bewegten, dann verschwand der Mond hinter einer Wolke, und ich habe nichts mehr gesehen. Zu dieser Jahreszeit hatte ich sonst jedes Jahr schon wieder meine Wohnung in das Schloß verlegt; aber dieses Jahr hatte ich mir vorgenommen, den Pavillon erst zu verlassen, wenn mein Vater die Zusammenfassung seiner Arbeiten über „Die Auflösung des Stoffes“ für die Akademie der Wissenschaften beendet haben würde. Ich wollte nicht, daß dieses bedeutende Werk durch irgendeine Veränderung in unseren Wohnort eine Störung erleiden sollte. Sie werden verstehen, daß ich meinem Vater nichts von meinen kindischen Befürchtungen sagen wollte, und daß ich sie deshalb auch Vater Jacques verschwie, der den Mund nicht hätte halten können. Wie dem auch sein: da ich wußte, daß Vater Jacques in der Schublade seines Nachttisches einen Revolver hatte, so benutzte ich einen Augenblick, während der Alte am Tage fortgegangen war, um schnell auf seinen Boden hinauszugehen, seine Waffe mitzunehmen und sie in die Schublade meines Nachttisches gleiten zu lassen.“

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 13. Okt. Von den Vorlesungen, welche in dem bevorstehenden Wintersemester an der Technischen Hochschule gehalten werden, dürften die nachstehend aufgeführten weiteren Kreisen An-

teresse bieten: Professor Dr. Auerbach: Ausgewählte Kapitel der Anthropologie (Plastische Anatomie) 1 Stunde. Professor Dr. Böhmig: Napoleon, 2 Stunden; Goethes Faust, 2 Stunden. Gymnasialprofessor Privatdozent Dr. Brunner: Ernst Moritz Arndt, 1 St.; Die deutschen Einheitsbestrebungen, 2 St. Professor Dr. Dremis: Grundlegung der Aesthetik, 2 St.; Die großen Nationalisten des 17. und 18. Jahrhunderts: Descartes, Spinoza, Leibniz, Kant, 2 St. Landgerichtspräsident Dr. Eller: Deutsches bürgerliches Recht, 3 St. Baurat Dr. Fuchs: Soziale Gesetzgebung: Versicherungs-gesetzgebung, 2 St. Privatdozent Dr. Hellpach: Physiologie und Psychologie der menschlichen Arbeit als Grundlage geistiger Gesundheitspflege, 2 St. Vespere: Arbeit als psychologische Fragen des Alltagslebens (geistige Gesundheit, Rechtspflege, Erziehung, Kunst) alle 14 Tage je 2 Stunden. Wirkl. Geheimrat Präsident Dr. Lemald: Verfassungs- und Verwaltungsrecht, 3 St. Professor Dr. May: Geschichte der Deszendenzlehre I (bis zu Darwin), 2 St. Vektor Mess: Englischer Kurs für Anfänger, 1 St.; Englischer Kurs für Fortgeschrittene, 1 St.; Advanced English, 1 St. Geh. Hofrat Professor Dr. v. Dehlfhauser: Dürer und Holbein, 2 St. Professor Dr. Paulke: Allgemeine Geologie und Geotektonik, 2 St.; Entwicklungsgeschichte der Tierwelt und prähistorischer Mensch, 2 St. Professor Dr. Riffel: Private Hygiene, 2 St. Geh. Hofrat Professor Dr. Rosenber: Geschichte der Goldschmiedekunst II, 2 St. Geh. Hofrat Oberschulrat Professor Dr. Waag: Schiller als Agriker, 2 St.; Professor Dr. v. Wiednied-Südenhoff: Volkswirtschaftslehre, Allgemeine Lehren, Gütererzeugung, Verkehr, Einkommen, Konsumtion, 3 St.; Geld- und Bankwesen mit Einführung in praktische Fragen, 1 St.; Transportwesen inkl. Eisenbahntarifwesen, 1 St. Die zum Besuche dieser Vorträge erforderlichen Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Technischen Hochschule entgegen. Die näheren Angaben über den Beginn u. die genaue Zeit der Vorlesungen sind aus den Anschlägen der Dozenten in der Vorhalle der Hochschule zu ersehen.

Die Hundertjahrfeier der Berliner Universität.

Berlin, 12. Okt. Der heutige zweite Festakt in der Aula der Universität wurde eingeleitet durch den unter Fanfarenklängen erfolgten Einzug der Professoren und der Begrüßung des Prinzen Rupprecht von Bayern, sowie des Prinzen Anauß Wilhelm. Universitäts-Pro-

ber der Beschluß gefaßt wurde, die Arbeit auf der Dr. Leans-Bahn unverzüglich einzustellen.

M. Paris, 13. Okt. (Privat.) Die Lage im französischen Eisenbahnerstreik war bis zu den frühen Morgenstunden unverändert auf der Ostbahn, der Orleansbahn und der Paris-Bon-Mittelmeerbahn. Die Abendschnellzüge sind auf diesen Bahnen abgegangen. Dennoch wird man abwarten müssen, ob hierin ein Scheitern der Ausstandsbewegung auf diesen Bahnen oder nur eine vorläufige taktische Nachgiebigkeit der Angehörigen zu erblicken ist.

Eine um Mitternacht abgehaltene Versammlung der Angestellten der Elektrischen Untergrundbahn hat beschlossen, heute gleichfalls in den Ausstand zu treten.

Paris, 13. Okt. (Tel.) Der Streikführer Pataud hat gestern dem Seine-Präfekten die bereits vor 2 Monaten formulierten Forderungen der Elektrifizierungsarbeiter in Form eines Ultimatum überreicht.

hd Paris, 13. Okt. Zum ersten Mal seit Beginn der Streikbewegung zeigte sich gestern Abend bei der Pariser Bevölkerung ernste Besorgnis vor Ausschreitungen. In den öffentlichen Lokalen wurden gestern Abend die voranschreitenden Folgen der angelegten Verhaftungen von Streikführern eifrig erörtert. Man erzählt, daß bereits für einen Ersatz jener Verhafteten gesorgt sei. Da die Elektriker gewillt sind, sich in den Dienst der Eisenbahn zu stellen, so ist ein Massenstreik der Elektriker vielleicht nur eine Frage der Zeit.

Im Hinblick auf mögliche Streikunruhen erhielt Polizeipräsident Lepine an alle Kommissariate von Paris und den Vororten strenge Instruktionen, monach Apathen und Zufahrten besonders scharf zu überwachen. Es mehren sich die Anzeichen dafür, daß ein Uebergreifen des Ausstandes auf andere Arbeitergruppen zu befürchten ist. Aus allen Vororten treffen Meldungen über Zerstörung von Signalen und mutwilligen Verperrungen der wichtigsten Gleiswechsel ein. Unter diesen Umständen wurde bei Einbruch der Dunkelheit kein Zug mehr nach Norden und Osten abgelassen.

Paris, 12. Okt. Da der Ausschluß des Eisenbahngewerkschafts befürchtet, daß sein in einem hiesigen Kreditinstitut hinterlegtes Vereinsvermögen mit Beschlag belegt werden könnte, wurde dasselbe aus der Bank zurückgezogen und in Sicherheit gebracht.

M. Paris, 13. Okt. (Priv.) Das Syndikat der französischen Eisenbahner teilt mit, daß ihm seit 2 Jahren von allen sozialistischen Gewerkschaften Europas große Mittel zur Durchführung des Riesenkampfes auf der französischen Eisenbahn zur Verfügung gestellt worden sind. Das Syndikat bezieht darnach einen in die Millionen gehenden Reichsfonds, der den französischen General-Eisenbahnerstreik bis 6 Wochen finanziell sicherstellen soll.

Paris, 12. Okt. Eine stark besuchte Versammlung der Eisenbahnarbeiter faßte in der Arbeitsbörse eine Protestresolution gegen die militärische Einberufung der Eisenbahner und beschloß, diesem Befehl nicht zu gehorchen.

Wien, 13. Okt. (Tel.) Eine von 4000 Eisenbahnern besuchte Versammlung beschloß, der Einberufung unter Fahne nicht Folge zu leisten.

Wien, 13. Okt. (Tel.) Der Exekutivauschuß des nationalen Syndikats der Wagn-Mittelmeerbahn hat gestern Abend beschlossen, auf dem gesamten Netz um Mitternacht in den Generalstreik zu treten.

hd Paris, 13. Okt. Die Blätter aller Parteirichtungen mit Ausnahme der äußersten Linken brandmarken die Urheber des Ausstandes, den sie für ein Verbrechen am Vaterlande erklären. In der öffentlichen Meinung ist man einig in der Beurteilung einer Bewegung, die ohne Not die Lebensinteressen Frankreichs aufs Spiel setzt. Die Verantwortung wird in erster Linie dem Parlament zugeschoben, das aus Wahl-Interessen leichtsinnige Versprechungen gab und in der Arbeiterschaft unerfüllbare Hoffnungen erweckte.

Paris, 12. Okt. Präsident Fallières hatte heute nachmittag mit dem Ministerpräsidenten Briand eine Besprechung über den Ausstand der Eisenbahnen abgehalten.

A Karlsruhe, 13. Okt. Die Anschließzüge aus Paris, Orientexpress usw. sind auch heute früh zu gewohnter Zeit hier eingetroffen; der französische Eisenbahnerstreik hat also bis jetzt auf den Lauf dieser Züge keinen Einfluß ausgeübt.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 12. Okt. Aufgrund mehrerer Artikel „Vor Gottes Enden“, die in der Zeitschrift „Deutscher Metallarbeiter“ aus der Feder des Anarchosozialisten Wieselthal erschienen sind, ist lt. „Frfr. Ztg.“ Anklage wegen Majestätsbeleidigung erhoben worden. Die Be-

lehrer Max Reng hielt gestern einen einstündigen Vortrag über die „Geschichte der Universität Berlin“.

Seute nachmittag fand im Park der Landesausstellung am Lehrter Bahnhof ein Gartenfest der Berliner Studentenenschaft zur Feier des Universitätsjubiläum statt. Der Park war von etwa 3000 Personen besetzt. Von Professoren waren u. a. anwesend, der Rektor der Universität, Professor Erich Schmidt, die Professoren Howarth, Reng, Silberbrandt, Seering und Frick; vom Kultusministerium war Ministerialdirektor Naumann erschienen. Das Fest nahm bei schönstem Herbstwetter einen vortrefflichen Verlauf.

Die offiziellen akademischen Veranstaltungen fanden gestern mit einem glänzenden Festkommers in den Ausstellungshallen beim Zoologischen Garten ihren Abschluß. Derselbe war von etwa 10 000 Personen besucht. Erschienen waren neben dem Rektor und den 4 Deputierten fast sämtliche Professoren, die meisten auswärtigen Festgäste, der Kultusminister usw. An den Kaiser wurde ein Huldigungstelegramm abgefaßt.

Vermischtes.

Berlin, 12. Okt. (Tel.) In Kopenia spielte sich bei der Revision der Drogengehefte eine aufregende Revolver Szene ab. Als der medizinische Sachverständige in Begleitung eines Kriminalbeamten den Laden eines Drogisten revidierte hatte und auch den Lagerraum sehen wollte, verweigerte der Drogist den Zutritt. Als der Beamte ihn zur Seite schob, ließ dieser einen großen Hund auf den Beamten los, der sich gezwungen sah, in der Notwehr den Hund zu erschießen. Darauf ging der Drogist mit geladenem Revolver auf den Beamten los und es gelang diesem nur schwer, jenen zu verhaften. Die Durchsuchung der Lagerräume soll große Mengen verdorbener Sachen zu Tage gefördert haben.

Berlin, 11. Okt. (Priv.-Tel.) Auf die Ermittlung einer Erpresserbande (Bespung) ist eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt worden. Die Bande hat den Hofmaler Fischer und seine Familie in schamlosester Weise belästigt und bedroht durch Telefonanrufe, Briefe und Postpakete.

Hamburg, 12. Okt. (Tel.) Mehrere Kinder neckten einen ange-trunnenen Arbeiter. Plötzlich zog dieser einen Revolver aus der Tasche

treffenden Nummern und auch das Manuskript, soweit es noch vorhanden war, wurden beschlagnahmt.

Der Handelstag und die Reichszuwachssteuer.

N. Berlin, 12. Okt. Beim deutschen Handelstag begannen gestern unter Teilnahme eines Vertreters des Reichshofamtes die Verhandlungen einer von Handelskammern aus allen Teilen Deutschlands zahlreich besetzten Kommission über die Beschlüsse der Reichstagskommission zum Zuwachsteuerentwurf. Die Versammlung sprach sich einstimmig gegen die Einführung einer Reichszuwachssteuer aus. Diese berücksichtige nicht die Verschiedenheit der örtlichen Verhältnisse und die in Stadt und Land auseinandergehenden Bedürfnisse des Erwerbslebens. Ihre Erträge seien zu schwach und ständen in keinem Verhältnis zu den Kosten der Steuererhebung und zu der ungeheuren Belästigung von Handel und Industrie. Sie gebühre den Gemeinden, wo Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse gesichert sei. Da aber, wie auch der Vertreter des Reichshofamtes mit Bestimmtheit hervorhob, die Reichszuwachssteuer auf alle Fälle, wenn nicht jetzt, so später komme, so tritt man in eine Einzelberatung ein, um wenigstens die schlimmsten Härten zu beseitigen.

Dernburg in Japan.

Berlin, 12. Okt. Der frühere Staatssekretär Bernhard Dernburg hat Japan wieder verlassen und ist nach Korea und Singtau weitergereist. Bei dem Essen, das die Bankiers von Tokio im Kaiserhof gaben, hat Dernburg in seiner stets ehrlichen und hilfreichen Aufrichtigkeit den japanischen Kaufleuten gründlich die Wahrheit gesagt. Bis jetzt habe Japan, so führte er aus, bei Unternehmungen, die mit Hilfe fremden Kapitals gegründet wurden, stets allein den Vorteil genossen wollen. Das gehe nicht an. Wollte Japan mit fremdem Kapital arbeiten, so müsse es dem fremden Kapitalisten Anteil an der Kontrolle, der Verwaltung und dem Gewinn der Gesellschaften geben. Wollte es das Vertrauen des Auslandes genießen, so müsse es bedenken, daß das Vertrauen ein zartes Pfänzchen sei, das man durch eheliches Geschäftsgebahren schützen und fördern müsse.

Aus der jungliberalen Bewegung.

Köln, 13. Okt. Infolge des am 1. und 2. Oktober in Cassel stattgehabten Parteitag wurde der diesjährige Vertretertag des Reichsverbandes der Vereine der nationalliberalen Jugend, der nach Köln einberufen ist, auf Samstag, den 22. und Sonntag, den 23. Okt. verlegt. Am Freitag geht der Vertreterversammlung eine Gesamtvorstandssitzung des Reichsverbandes voraus, die sich mit den letzten Vorbereitungen zu der Tagung beschäftigen wird. Im Mittelpunkt der Verhandlungen am Samstag steht der politische Bericht des Verbandsvorstandes, Dr. Fischer mit anschließender Diskussion der Vertreter. Gerade nach Cassel dürfte die Aussprache der Jungliberalen besonderes Interesse hervorrufen. Am Sonntag erlassen dann die Herren Dr. Wehrmann-Coblenz und Dr. Treffer-Düsseldorf Referate über die „auswärtige Politik Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftfragen“. Den Höhepunkt der festlichen Veranstaltungen soll die für Samstag, den 22. Oktober, abends vorgesehene Jubiläumsfeier des 10jährigen Bestehens des Reichsverbandes der Vereine der nationalliberalen Jugend abgeben. Die führenden Mitglieder der Partei sind zu der Tagung eingeladen.

Oesterreich-Ungarn.

hd Wien, 12. Okt. (Tel.) Die Militärverwaltung beabsichtigt, infolge der allgemeinen Teuerung, die Mannschafsgelöhner für jeden Soldaten ohne Charge sowie für die Gefreiten und Korporale um 4 Heller und für die Jagführer um 8 Heller zu erhöhen.

Schweiz.

ob. Bern, 12. Okt. Das Abstinenzverbot ist nunmehr mit dem letzten Freitag in der ganzen Schweiz in Kraft getreten. Nach den Bestimmungen des Bundesrates gilt als Abstinenz — ohne Rücksicht auf die Art der Herstellung — jeder Branntwein, welcher aromatische Bestandteile des Vermutkrautes in Verbindung mit anderen aromatischen Stoffen (wie Anis, Fenchel und bergleichen) enthalten aufweist, nach Anis oder Fenchel riecht und schmeckt und beim Verbünnen mit Wasser eine Trübung gibt.

Italien.

Rom, 12. Okt. Der Papst hat, wie der „Frankf. Ztg.“ gemeldet wird, beschlossen, Mitte November ein Konfitorium zu halten, um neue Kardinäle zu ernennen. Die Kandidaten sind: der Pariser Erzbischof Amette, der Erzbischof von Westminster Dr. Bourne, der Erzbischof von Bologna Della Chiesa, der Wiener Nuntius Granito di Belmonte, der Erzbischof von Spoleto Serafini, der Major domo Visletti, Monsignore Lugari von der Inquisition, Monsignore Giustini von der Sakramentskongregation, der Dominikaner-General Cormier, Pater Erle, Präsekt der vatikanischen Bibliothek, Vello, Patriarch in Nisabon, und vielleicht noch 5 andere, darunter Erzbischof Connel von Boston und der apostolische Delegat Falconis in Washington.

Rußland.

Der neue Staatshaushaltsetat. Petersburg, 12. Okt. (Tel.) Das Finanzministerium hat die Aufstellung des Staatshaushalts für 1911 beendet. Danach betragen die ordentlichen Einnahmen 1669,6 Mill. Rubel, die ordentlichen Aus-

gaben 2545,9 Mill. Rubel, die außerordentlichen Einnahmen 12,4 Mill. und die außerordentlichen Ausgaben zur Liquidation der Folgen des russisch-japanischen Krieges 2,3 Mill. Rubel. Die Bedürfnisse des Kriegsministeriums erfordern 48,6 Mill., der Bau neuer Eisenbahnlinien 95,1 Mill., die Subsidien an die Volksgesellschaft 1,4 Mill. Insgesamt sind 147,4 Mill. angelegt. Diese sind gedeckt durch 123,7 Mill. Ueberüberschüsse aus den ordentlichen Einnahmen, 12,4 Mill. aus den außerordentlichen Einnahmen und 11,4 Mill. Barbeständen des Staatsrents.

hd Leipzig, 12. Okt. (Tel.) Der Mörder des Schuhmanns Genzschel ist nicht ein russischer Revolutionär namens Djostersky, sondern ein österreichischer Schläger, der im Juni aus einer Irrenanstalt entsprungen ist, in der er als gemeinschaftlicher Geisteskranker seit 2 Jahren untergebracht war.

Dortmund, 12. Okt. (Tel.) In dem heutigen Prüfungstermin im Konkurs des früheren Stadtrats Mainweg in Dortmund wurde von der Konkursverwaltung der Niedersächsischen Bank eine Forderung in Höhe von 55 Millionen geltend gemacht. Die Konkursverwaltung der Niedersächsischen Bank macht gegen die sämtlichen Mitglieder des Aufsichtsrates Forderungen in dieser Höhe geltend.

Baringshausen, 12. Okt. (Tel.) Die seit gestern nachmittag im Bullerbachschacht eingeschlossenen 23 Bergleute wurden heute nachmittag gegen 5 Uhr gesund und zutage gefördert. Nach der Befreiung der 23 Bergleute war der Tubel unbeschädigt. Vor dem Schacht spielten sich rührende Szenen ab: Hunderte begleiteten die Geretteten in ihre nahegelegenen Dörfer.

Wachen, 12. Okt. Bei den Ausgrabungsarbeiten im Münster hat man gestern den Sarg mit den Gebeinen des Kaisers Otto III. gefunden; daneben lagen eine Menge Münzen, meist französischen Ursprungs.

Friedrichshafen, 10. Okt. Ein beim Postamt Weingarten angefertiger, durch die Lokalbahn beförderter und in Ravensburg der Bahnpost übergebener Postbeutel, der einen Wertbrief mit 1000 M und mehrere Einschreibbriefe enthielt, sollte, hat sich bei der Öffnung im Bahnpostwagen als leer erwiesen. Bei näherer Befichtigung des Briefbeutels zeigte es sich, daß er an einer mit Fackel versehenen Stelle aufgeschnitten war. Wo die Verabung stattgefunden hat, hat sich bis jetzt nicht feststellen lassen.

gaben 2545,9 Mill. Rubel, die außerordentlichen Einnahmen 12,4 Mill. und die außerordentlichen Ausgaben zur Liquidation der Folgen des russisch-japanischen Krieges 2,3 Mill. Rubel. Die Bedürfnisse des Kriegsministeriums erfordern 48,6 Mill., der Bau neuer Eisenbahnlinien 95,1 Mill., die Subsidien an die Volksgesellschaft 1,4 Mill. Insgesamt sind 147,4 Mill. angelegt. Diese sind gedeckt durch 123,7 Mill. Ueberüberschüsse aus den ordentlichen Einnahmen, 12,4 Mill. aus den außerordentlichen Einnahmen und 11,4 Mill. Barbeständen des Staatsrents.

Griechenland.

Der Rücktritt des griechischen Kabinetts.

Athen, 12. Okt. Der Premierminister Dragumis unterbreitete heute das Rücktrittsgesuch der Regierung. Kandidaten zur Neubildung des Kabinetts sind laut „Frankf. Ztg.“ Venizelos, den auch die Partei Theotokis zu unterstützen bereit scheint, sowie der Präsident der Nationalversammlung, Eschda, für den die Partei Kallis eintritt. Erst nach dem Scheitern dieser beiden Kombinationen kommt die Bildung eines Geschäftministeriums oder die Umbildung des Kabinetts Dragumis durch die Ernennung neuer Resformminister in Frage.

Athen, 13. Okt. (Tel.) Der König hatte mit dem Ministerpräsidenten gestern eine längere Unterredung über die Demission des Kabinetts. Der König behielt sich vor, zunächst die Parteiführer zu befragen.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewogen gefunden, dem Kammerherrn Viktor Grafen von Helmstatt in Neudorfshausheim die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Kommenturkreuzes zweiter Klasse des Königlich Württembergischen Friedrichsordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewogen gefunden, dem Kammerherrn Freiherrn Otto von Stockhorner in Freiburg und dem Kammerherrn und Forstmeister a. D. Freiherrn Max von und zu Bodman in Baden die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihnen verliehenen Kommandeurkreuzes zweiter Klasse des Königlich Schwedischen Nordsternordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewogen gefunden, dem Privatier Joseph Hemmerle in Wien die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Offizierskreuzes des Kaiserlich Oesterreichischen Franz Josephsordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewogen gefunden, dem Kammerdiener Franz Ignaz Schönlein im Dienste Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Max von Baden die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Verdienstkreuzes in Silber des Großherzoglich Mecklenburgischen Hausordens der Wendischen Krone und dem Lakaien Gebhard Knepple in demselben Dienste die gleiche Erlaubnis für die Großherzoglich Mecklenburgische silberne Medaille zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 7. Oktober d. Js. gnädigt geruht, den Landgerichtsrat Joseph König in Karlsruhe unter Enthebung von seiner Stelle als Vorsitzender einer Kammer für Handelsachen beim Landgericht daselbst zum Oberlandesgerichtsrat, den Landgerichtsrat Dr. Wilhelm Bendiser in Karlsruhe für die Zeit bis Ende des Jahres 1911 zum Vorsitzenden einer Kammer für Handelsachen beim Landgericht daselbst, und den Oberamtsrichter Peter Hottinger in Oberkirch zum Landgerichtsrat in Karlsruhe zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschlieung vom 11. Oktober d. Js. gnädigt geruht, den Ministerialdirektor im Finanzministerium Geheimen Rat 2. Klasse Ludwig Göller auf sein untertänigstes Ansuchen unter besonderer Anerkennung seiner langjährigen und erfolgreichen Dienste und unter Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rat bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 12. September 1910 den Aktuar Georg Ziegler beim Amtsgericht Durlach zum Gerichtsschreiber ernannt, unterm 13. September d. Js. den Aktuar Georg Wenz beim Notariat Haslach etatmäßig angestellt und unterm 26. September d. Js. den Aktuar Karl Niebel bei den Notariaten Karlsruhe zum Landgericht Karlsruhe verlegt. Mit Entschlieung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 24. September d. Js. wurde Betriebsassistent Otto Kern in Haltungen nach Leopoldshöhe verlegt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 13. Okt. Ministerialdirektor Göller, dem nach dem Tode des Finanzministers Dr. Hönell bis zur Ernennung des neuen Finanzministers die Leitung des Finanzministeriums übertragen war, ist in den Ruhestand getreten. Der Großherzog hat (wie auch unter „Ämtliche Nachrichten“ mitgeteilt ist. D. R.) mit Staatsministerialentschlieung vom 11. Oktober den Ministerialdirektor im Finanzministerium Geh. Rat 2. Klasse Ludwig Göller auf sein Ansuchen unter besonderer Anerkennung seiner langjährigen und erfolgreichen Dienste und unter Ernennung zum Wirklichen Geh. Rat bis

London, 12. Okt. (Tel.) Die bakteriologische Untersuchung des im Königl. freien Hospitalk gestern vorgekommenen Cholerafalles hat ergeben, daß der verstorbene junge Mann nicht an asiatischer, sondern an einheimischer Cholera gestorben ist.

Newport, 12. Okt. Das Aufsuchen der Weichen im Wadbrandgebiet dürfte Wochen in Anspruch nehmen. Sie sind so zahlreich, daß man jetzt von 1000 Ungelommenen spricht, während 5000 flüchteten, welche ihr Hab und Gut verloren. Die Brände wüthen laut „Frankf. Ztg.“ noch immer, können indessen nur langsam vordringen, da Windstille herrscht. Die Ueberlebenden fassen Pläne zum Wiederaufbau der angebrannten Orte, von denen 7 vollständig zerstört sind, während 8 zum Teil abbrannten. Die Bautätigkeit und der Aderbau werden ziemlich Schwierigkeiten haben, da der Boden sehr tief festgebacken ist wie Ziegelstein. Welche Hitze sich entwickelte, zeigte eine Nähmaschine, die in Beaubette auf die Straße gerollt wurde und wenige Minuten nach dem Eintreffen der Flammen eine flüssige Masse war.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 12. Okt. Ein schwerer Junge ist der 33 Jahre alte Schlosser Franz Thoma von Freiburg, welcher schon einige Male mit dem Zuchthaus Bekanntschaft machte und neuerdings wieder in Karlsruhe wegen schweren Diebstahls 4 Jahre Zuchthaus erhielt. Jetzt hatte er sich auch hier vor der Strafkammer wegen schwerer Diebstähle zu verantworten, die er Ende April und Anfangs Mai in Freiburg ausführte. Er stahl kurz nacheinander 3 Fahrräder und verfilberte sie. Dann ertrug er im Josephstaler ein Manjanzimmer und stahl aus demselben einer Kellnerin verschiedene Wertgegenstände von zusammen 25 M, einer zweiten solche für 75 M, und in der Friedrichstraße drang er mit Dietrichs in eine Manlarde und bekl der Bombardier

F. Bausback
Weingrosshandlung Karlsruhe
Postfachkonto Nr. 2833, Karlsruhe (Baden)
Amalienstr. 56
Telefon 1458

FEINSTE SPECIAL-GESCHAFT
für WEINE im FASS u. in FLASCHEN vom feinsten LANDWEIN
bis zu den feinsten EDELGEWÄCHSEN,
SCHAUMWEINE, MEDICINAL- u. DESSERTWEINE,
u. SPIRITUOSEN Preislisten u. Dankschreiben

Obst-Ausstellung Kandern
mit Obstverkaufsstelle

bermittelt fortwährend Tafel- und Wirtschaftsobst in bester Qualität.
Ständiger Vorrat, fachmännisch sortiert u. verpackt. Obstläufer gesucht.
Auskunft bei Ernst Berner, Kaufmann u. H. Eichacker-Berner am Bahnhof.
Die Stadtgemeinde. 9682a

Kaiserstrasse 122

ist die neue Adresse des

Reformhaus zur Gesundheit

Louis Neubert.

Beste Bezugsquelle für Normal-Schuhwerk, Reform-Korsetts, Gesundheitl. Wäsche (Massanfertigung), Nahrungsmittel etc. etc.

Steiners Paradies-Betten,
Komplette Schlafzimmer.

14707

Atelier für feine Herrenschneiderei

J. Kovar, 8 Friedrichsplatz 8.

Grosses Stofflager in
sämtlichen Neuheiten.

Spezialität:

Frack- u. Smoking-Anzüge

Mässige Preise.

Elegante Damenkleidung

nach Mass.

Tuchlager! Stoffkollektion!

Hermann Friedrich, Schützenstrasse 19.
Herren- und Damenschneiderei
Fornuf 1315. 14265.9.1

Safes
Eiserne Aktenschranke,
Kassenschranke
Erstklassige Konstruktionen
Bewährtes Fabrikat

Wilh. Weiss.
Karlsruhe,
Fabrik für
Kassen- u.
Tresorbau.

Amor

bleibt das beste Metallputzmittel.

Papst Pius X.

als Sandpressen-Gravüre nach dem Gemälde von Mingeisen-München, mit Segensspruch und Unterschrift in Relief, in prachtvoller Ausführung und in drei verschiedenen Grössen, soll zum Alleinvertrieb für einen bestimmten Raum sofort an tüchtigen Herrn, der über einige tausend Mark verfügt, vergeben werden. Der Verleiher soll in bekannter Weise durch Unterkaufpreise reich und intensiv vorgenommen werden und wird für den Unternehmer bei angenehmen Arbeiten hoch verdient.
Gefl. ausführliche Offerten werden unter Chiffre-Nr. 9652a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Einige Herren-Anzüge u. Überzieher
sehr gut erhalten, billig abgegeben.
939734.2.1 Steinstrasse 2, 2. St.

2 eleg. schwarze Anzüge
Normalfigur, sehr preiswert abgag.
939714 Gartenstr. 62, 2. St. r.

Taschendiwan, neu, billig abgert. 939653
Ludwig-Wilhelmstr. 9, 2. St., 2. St.

Ein Reispfennig zu verkaufen,
175x95 groß.
939712 Durlacher Allee 17, II.

Grosser
**Konfektions-
Verkauf**

Jackenkleider
Jacketts
Paletots

M. Schneider

Kaiserstrasse 181

Inh.: H. Kahl

Ecke Herrenstrasse.

Blusen
Kostümröcke
Regen- und
Staub-Paletots.

neu eingetroffener

Posten

5845

ZU unerreich

billigen Preisen.

Freich eintreffend:
Schellfische

Preise für diese Woche:

Gute Holländer

Angel-Schellfische

große Fische

Pfund 30 Pfg.

kleine Schellfische

Pfund 25 Pfg.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekannten Ver-
kaufsstellen. 14616

Billig abzugeben:

eine feine Badeeinrichtung, Emailwanne mit Kupferofen, ein Irischer Ofen für größeren Raum, zwei vollständige Betten, ein Döner. 14694*
Wäheres Bähringerstrasse 24, II.

Konrad Schwarz

50 Waldstr. 50

Telephon 352

Beleuchtungskörper

127 G. und elektr. Licht

in reichster Auswahl.

Reichardtstr.

**Nürnberger Museums-
Gold-Lotterie**

Ziehung 20. bis 22. Oktober.

440000

Hauptgewinne

100000

50000

30000

Lose à 3.30 Porto u. Liste etc.

empfehl. Lott.-Unternehmer

J. Stürmer

Strassburg i. Els., Langestr. 107

In Karlsruhe: 9288a

Carl Götz, Hebelstr. 11/15.

Gebr. Gähringer, Kaiserstr. 60

und als Losverkaufsstellen.

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

14632.2.2

Privat-Malschule

von **Jos. Himmel,**

Winterstraße 38,

für Dekorationsmaler und Vor-

bereitung zur Akademie. Kurs

Mitte Oktober bis April. Man

verlange Prospekt. 937958.10.6

Auf Kredit

bei strengst. Diskretion.

Beamten und besseren Privat-

leuten liefert ein erschlaff. Geschäft

Weißwaren, Herren- und

Damenwäsche, Herren- u.

Damentleiderstoffe. Kein

Abzahlungsgeschäft.

Offerten nebst genauer Adr.

unter Nr. 13429 an die Exp.

der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

H. Hypothek

bis zu 100 000 M. auf herrschaft-

lichen Besitz aufnehmen gesucht.

Angeboten von Selbstgebern unter

Nr. 939423 an die Exped. der

„Bad. Presse“ erbeten. 3.2

60 000 Mark

sind auf 1. oder 2. Hypothek

anzuleihen durch

August Schmitt,

Hypothekengeschäft, Karlsruhe,

Dirschstr. 43. Telefon 2117.

Prima 2. Hypothek

von 25 000 Mark, innerhalb 80%

der Schätzung, auf ein sehr ren-

tables Geschäftshaus von hiesig.

Zinszahler per 1. Januar gesucht.

Offerten nur von Selbstgebern

unter Nr. 939702 an die Exped.

der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Kind

wird nea. geringe Ent-

schädigung an Kindes-

statt angenommen. Gefl. Offerten

unter 939695 an die Expedition

der „Bad. Presse“ erbeten.

Wirtschafts-Verkauf.

Sehr gut gehende Wirtschaft

mit großer Mietseinnahme zu ver-

kaufen oder gegen Privathaus oder

Landhaus, auch Baupläne zu ver-

kaufen. Offert. u. Nr. 939708 an die

Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haus-Verkauf

in Vorort b. Karlsruhe, m. Kolonial-

warengeschäft u. großem Obstgarten.

Offerte unter Nr. 939711 an die

Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

In einem größeren Fabrikort

Badens ist eine gutgehende

Wegerei mit Spezerei-

n. Flaschenbierhandlung

sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten

unter Nr. 939668 an die Exped.

der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Kolonialwaren-

u. Delikatessengeschäft in ausge-

zeichnete Lage einer großen, feim.

Stadt, ist ohne Haus, wegen ander-

weit. Inanspruchnahme des feith.

Besizers unter sehr günst. Beding.

billig zu verkaufen. 9697a

Offerten unter F. 2 K. 4040 an

Rudolf Wöhr, Frankfurt a. M.

Möbel-

Verkauf.

Eine elegante Schlafzimmere-

inrichtung, Mahagoni, bestehend

aus: 1 dreier Spiegelkasten, 2

enäl. Bettstellen, 1 Badstommode

mit Marmorplatte u. Spiegelkranz-

schub, 2 Nachttische mit Marmor-

platten, 1 Buffet, eichen, 1 Kredenz,

6 Stühle, 1 Bücherschrank, eichen,

1 Diplomatenschreibtisch, 1 O. Tisch

hat im Auftrag einer Herrschaft

billig zu verkaufen. 14568.2.2

J. Hirschmann, Auktionator,

Bähringerstrasse 29.

Zu verkaufen

eil. Dienstbotenbett mit Matratze,
Schrank und Tisch, wegen Platz-

mangel. 14715.2.1

Kaiserstraße 3.

Gasofen,

bereits neu, ist billig zu verkaufen.
938661 Durlacher Allee 24, IV, 1.

Bauplätze

an fertiger Straße zu verkaufen.
Offert. unter Nr. 939676 an die
Expedition der „Bad. Presse“ 66.

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Donnerstag den
13. Oktbr. 1910:
Vereins-Abend
im ... (Konkordiasaal).

Turngesellschaft
Karlsruhe.
Gut ... Hell!
Am **Sonntag den 16. Oktbr. 1910** finden folgende

Spätjahrs-Turnfahrten
statt:
a) Männer (alte Herren-) Riege: Abfahrt 7 Uhr morgens nach Ottersweier; Wanderung nach Lauf, Neuwiedeck, Glashütte, Breitenbrunn, Brühlenschloß, Kappeldeck, Waldalm (Rebstock Mittagessen);
b) ausübende Mitglieder und Zöglinge: Abfahrt 7 Uhr 41 Min. morgens nach Berghausen; Wanderung nach Jöhlingen, Obergrombach, Michaelskapelle, Untergrombach, Stutensee, Blankenloch; Weglänge 6 Stunden; Fahrpreis 45 Pfg. Mundvorrat mitnehmen! Anmeldungen in den Turnhallen Donnerstag und Freitag.
Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. 14701
Der Turnrat.

Verein f. Handlungs-Commis v. 1958
(kaufm. Verein Samburg)

Bezirk Karlsruhe.
Jeden Donnerstag abend **Versammlung im Restaurant „Sandbühnen“** (Zirkel) altd. deutsches Zimmer.

Seite **Donnerstag** abend 8^{Uhr}
Übungsabend
im Vereinslokal — Café Rotwand. Eingang Rotwandsanlage (2. Stod). Schenkenoffen und Freunde willkommen.
National-Stenographen-Verein.

Verein von Vogelfreunden
Karlsruhe.

Seite **Donnerstag**, abends 9 Uhr
Wochenversammlung
im Vereinslokal „Goldener Adler“.
Um zahlreiches Erscheinen bitten
Der Vorstand.



Colosseum-Restaurant.
Seite, sowie jeden **Donnerstag**
Schlachttag.

Vergebens
haben Sie schon versucht, Ihren Teint zu reinigen. Feigl's Marmor Seife ohne Soda macht den Teint zart u. rosig, entfernt alle Sommersprossen, Leberflecke, Mitesser etc. Die rauchende, hin- u. hergeworfene, weiche, Pr. p. Dose Mk. 1.— u. 2.— Tausende Anerkennungs-schreib.
14378 Allein zu haben:
Drogerie Dehn Nachfolger,
Zähringerstrasse 55.

Heirat.
Witwer, anfangs 60er, evangel., Privatier, wünscht sich mit Fräulein oder Witwe, nicht unter 50 Jahren, au. verheiratet. Etwas Vermögen erwünscht. Offert. unter Nr. 9617a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Witwe sucht 40 Mk.
bei monatl. Rückzahl. auf 2 Monatl. Offert. unter Nr. 939708 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Licht. Friseur nimmt noch **Wants-Abonnenten** an (Weststadt). Offert. unter Nr. 939611 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2-1

Ein Korallen-Kollier
ist im **Rittnerwald** verloren gegangen.
Abzugeben gegen Belohnung 14709
Durlach, Mittelstr. 6

Heute, abends 8^{Uhr}
Eintracht (Gr. Saal)

Lichtspiel - Vorträge
veranstaltet von der
„Gesellschaft für rationelle Körperpflege“.
Rudolf Geist
spricht nur für Damen über:

Was unsere Frauen wissen müssen.
(Erziehung zur Schönheit und Gesundheit.)

Aus dem Inhalt:
Was die Frauen hässlich macht.
Der Wert des Aeusseren im Berufsleben, in der Ehe und der Gesellschaft. — Die Klippen der Schönheit in den Entwicklungsjahren. — Schönheit u. Gesundheit. — Frauenleiden u. ihre Verhütung. — Früh-Ehen. — Mutterschaft u. ihre Beschwerden. — Kinderlosigkeit und Schönheit. — „Ob sie zueinander passen“ zeigt das Aeusserere. — Krankhafte Schönheiten.

Wie man Männer fesselt. — Ursache der männlichen Untreue. — Wie erhält jede Frau ihr jugendliches Aussehen? — Von Schönheitsfehlern ist auch die Schönste nicht frei! Wie erkennt man Schönheitsfehler? Wie werden Schönheitsfehler beseitigt?
Abstehende Ohren, hässliche Nasenform, Nasenröte, Haarausfall, zu dünne u. zu dicke Lippen, Hohläugigkeit, eingefallene Wangen, welker Hals, Doppelkinn, Falten und Runzeln, unentwickelte oder zu starke Brust, starke Hüften, Fettleibigkeit, übergrosse Magerkeit, Teintfehler jeder Art, Frauenbart und Gesichtshaare.

Intime Toilette. Antworten auf Fragen, die man ungeniert stellt.

II. Teil.
Ein Kursus d. Körper- u. Schönheitspflege
Beliehrende und hochinteressante Demonstrationen mit kinematographischen und praktischen Lichtbildern. Täglich nur 20 Minuten Körperpflege und vollendete Schönheit ist das Resultat.

Die Art dieses Anschauungsunterrichts ist völlig neu! Die kinematographischen Lichtbilder sind Eigentum der Gesellschaft und dürfen von keinem anderen Redner vorgeführt werden.

Prof. Dr. Reklam sagt: Jeder Mensch kann schön werden wenn er es will und mit den rechten Mitteln danach strebt.
Diese bewährten rechten Mittel werden erklärt und ihre überraschend einfache Anwendung im Bilde vorgeführt. Jede Dame ist berechtigt, mündliche und schriftliche Anfragen zu stellen.

Eintrittskarten: à 50 Pfg., Mk. 1.— u. Mk. 2.— an der Abendkasse, sowie im Vorverkauf bei Herrn Franz Glockner, Hutgeschäft, Kaiserstrasse 141.

Da der Andrang zu unseren Vorträgen stets ein sehr grosser war, empfehlen wir im Interesse der Besucher die Besorgung der Billets im Vorverkauf.

D. r. Reinertrag fließt dem „Heilpflege-Verein für kranke u. schwächliche Kinder des Mittelstandes“ zu.
Gesellschaft für rationelle Körperpflege.
(Nachdruck verboten.) 9460a

Kulturgesellschaft Ernst Abbe.
Oeffentl. Versammlung
Donnerstag, 13. Oktbr., abends 7^{Uhr}
Brauerei Schrempf, Waldstrasse No. 16, Saal III.
Thema: **Der Druck des Kapitalismus und wie ihn das Volk von sich wälzt.**
Referent: **Paul Trenn, Jena.** 14713
Der Vortrag bildet einen Sammelpunkt aller sozial empfindenden Menschen.

Fahrnis-Versteigerung.
Freitag, den 14. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstrasse 29 gegen Bar versteigert:
1 Chiffonniere, 1 Kommode, 2 Biered. Tisch, 3 Rohrstühle, 1 Ottomane, 1 Divan, 1 Sofa, 1 Bettstelle mit Koffi, Matratze u. Polster, 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, 1 Salontisch, 1 Spiegel, 1 Kinderstuhl und Piegewagen, 1 Kindermatratze, 1 gesticktes Dienstmädchen, 1 kleine Handnähmaschine, Garderobekästchen, 1 Schreibpult mit Glasfaßten, Dochtisch, Firmenschild, 1 Bank, 1 großes Ofenrohr, 1 Herrenkleiderbüste, Sofavorlagen, sehr gut erhaltene Frauenkleider, Capes, Mäntel, Jaden, Damenhosen, Kinderhosen, farbige Frauenhosen, Schuhe und Stiefel, Hüte, Herren-Überzieher und Anzüge, Schirme, Frankfurter Künstlermappen, 2 schöne Reggewebe, 2 bereits neue Polsterstühle, 1 hochfeine Wolle, Anschaffungswert über 300 Mk., 1 gemaltes Römerglas.
Liebhhaber ladet ein 14699

J. Hirschmann sen., Auktionator.
Wäbel und Haushaltungen werden stets zum Versteigern angenommen.

Bei Husten u. Heiserkeit
SCHUTTS
ECHTE SODENER PASTILLEN
seit 20 Jahren ein
sehr bewährtes Mittel.

Italienisch.
Konversation u. Gram. erteilt Sig 2 Piazzi nach bewährter Methode.
B37855.8.5 Douglasstrasse 28, part.

Englisch, Französisch, Italienisch.
Abendunterricht.
Sonnat bei wöchentlich abei Abende pro Monat 4 Mk. 13. 64
Anmeldungen unter Nr. 14164 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Nachhilfe
Math. erteilt cand. ing.
Offert. unter Nr. 939584 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2-2

Damen finden b.g. Behandlung **Heber, Aufnahme bei Frau Huber, Hebamme, Baden-Dos, Bortstr. 7.** 6657a

Patentanwalt
C. Kleyer, Karlsruhe.
ca. 10 Wfd. Coll. Nr. 8.50, Wienchönig Nr. 6.00, 1 Probekoll. 1/2 Butter, 1/2 Sonig Nr. 7.50
Spitzer, Tluste B. 5, via Vesicau.

Zajelbutter
Damen finden diskrete Aufnahme bei **diplom. Hebamme**
in Genf, 1, rue du Commerce, Mme. Bouquet. 9102a

Gänselebern
werden zu den höchsten Preisen angekauft.
13841* 33bri. gerüstete SS.

Fahndung.

Zu der Nacht vom 20./21. Sept. ds. Js. wurden in der Kaiserstraße verschiedene Glascheiben mittels Diamant zerhackt. 14718
Ich bitte um Mitteilung von Beobachtungen, die zur Ermittlung des Täters führen können, an die Kriminalpolizei oder Staatsanwaltschaft.
Karlsruhe, den 10. Oktbr. 1910.
Der Großf. 1. Staatsanwalt: Morath.

Geräte-Verdingung.
Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu verdingen, die Verierung von:
I. Schreinerwaren als: Handarbeitstische, Schallplatten, Aufhängetische.
II. Schmiede- und Wagneregeräte als: Handarmen, Gewand- und Eilgarkaren, Abschlässe, Sägenbäder, Seifen.
III. Blechwaren: als Tischlampen, Wasserbehälter, Kochtöpfe, Füllbeimer, Signal-, Hand- und Anhängelaternen, Tafelplatten, Wassereimer, Dampfbüchsen.
IV. Seiler- u. Sattlerwaren als: Tragen für Anhängelaternen, Aftenmappen, Seile, Schlinge.
V. Verschiedene Geräte als: Stein- schlägeln, Bohrerhaken, Weisungen, Kohlenlöfl, Kohlenbecken, Kupferkammer, Spuffschüssel, Schlammtrichter, Vorhängeschlüssel, Handbilder, Leintücher.
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verdingungen 20. Oktober 1910“ versehen, spätestens **Dienstag den 25. Oktober 1910, nachmittags 2 Uhr** bei uns einzureichen.
Die Verdingungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben. Die Musterstücke können bei uns eingesehen werden; eine Abgabe derselben findet nicht statt. **Ausschreibung 4 23099. 13884**
Karlsruhe, den 28. Sept. 1910.
Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Pferd-Versteigerung.
Freitag den 14. Oktober d. J., nachmittags 3 Uhr,
wird im Hofe des Großherzogl. Marstalls zu Karlsruhe 14541
1 Wagenpferd
ohne jede Gewähr gegen Barsahlung öffentlich versteigert. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekanntgegeben. 2-2

Fahrnis-Versteigerung.
Freitag den 14. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstrasse 29 gegen Bar versteigert:
1 Bettsofa, 1 Schrank, 1 Büchenschrank, 1 u. 2 Tür Schränke, 1 Tischkommode u. Marmorplatte und Spiegel, 1 Truhen, 1 Kleiderschrank, 1 Sofa, 1 Bettstelle mit Koffi, 2 Matratzen u. Polster, 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, 1 Salontisch, 1 Spiegel, 1 Kinderstuhl und Piegewagen, 1 Kindermatratze, 1 gesticktes Dienstmädchen, 1 kleine Handnähmaschine, Garderobekästchen, 1 Schreibpult mit Glasfaßten, Dochtisch, Firmenschild, 1 Bank, 1 großes Ofenrohr, 1 Herrenkleiderbüste, Sofavorlagen, sehr gut erhaltene Frauenkleider, Capes, Mäntel, Jaden, Damenhosen, Kinderhosen, farbige Frauenhosen, Schuhe und Stiefel, Hüte, Herren-Überzieher und Anzüge, Schirme, Frankfurter Künstlermappen, 2 schöne Reggewebe, 2 bereits neue Polsterstühle, 1 hochfeine Wolle, Anschaffungswert über 300 Mk., 1 gemaltes Römerglas.
Liebhhaber ladet ein 14699

Zu kaufen gesucht
Gesucht, eleganten, gebrauchten, bierraberigen
Selbstfahrer
für sehr großes Pferd mit ca. 4 Stühlchen. Angebote nebst Preisangabe unter 9601a an die Exped. der „Bad. Presse“ 5-3

Zu verkaufen
Ein schönes, nettes, neuverbautes
Einfamilienhaus (Villa)
mit ca. 4 a Park, mit schönen Obstbäumen bepflanzt, in der Nähe von Wiesloch, antike Schöpfung Nr. 14500, wird unter günstigen Bedingungen verkauft, eventl. wird ein gutgehendes Hotel oder Landl. Biergasthaus in Zahlung genommen. Offert. nur von Selbstreflektanten beförd. unter Nr. 9600a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3-2

Al. Villa, behör. u. schön. Garten, 750 qm Wei-Fläche, in Odenburg, Odenw. bel., f. 25000 Mark zu verk. Off. unt. U. B. 3749 an Rudolf Woffe, Karlsruhe. 9408a

SONDRA
Nur da mit dieser Marke
Rein-Aluminium-Nachback-Bratgeschirre
Beste Aluminium-Küchengeräte
Verkauft durch Geschäfte der Haus- und Eisenbranche.

Zajel-Aepfel und Birnen
feine Ware, sehr billig. Von 10 Pfd. an frei Haus. B37192.4.4
Schillerstr. 23, Querb., part.

Speisefartoffeln
zu annehmbarem Preise zu verkauf.
Hugo Schwab, Landwirt,
Steinsfurt a. d. Elsenz.

Kartoffeln offeriert billig
L. Landsberger, Berlin.
8981a
Freudstr. 2. 4-4

An gutem Mittag- und Abendessen können noch einige Herren teilnehmen. **Analienstr. 20, 11.**

Gesangverein „Concordia“ e. V.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem unerwarteten Hinscheiden unseres lieben Mitbegründers und Ehrenmitgliedes Herrn
Leopold Wehrle
Schuhmachermeister
geziemend in Kenntnis zu setzen. 14716

Die Beerdigung findet **Freitag den 14. Oktober, nachmittags 1/4 4 Uhr**, statt und laden wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung hierzu ergebenst ein.
Zusammenkunft 3 Uhr vor der Friedhofskapelle.
Der Vorstand.

Trauerhüte
in grosser Auswahl stets vorrätig.
Nur eigenes Fabrikat. 11810
S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Ankauf von getragenen Herren- und Damenkleidern, Schuhen, Stiefeln, Mänteln, Betten erzielt man die höchsten Preise bei **Julius Plachzinski**, B10253 Durlacherstr. 50, part. Komme zu jeder Zeit ins Haus.

Blüsee-Geschäft, neuerer Art, zu verkaufen. Offert. unter Nr. 939499 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3-2

Haus mit Werkstat, in guter Lage, in Durlach, geeignet für Meiser oder sonst. Geschäft, umständl. bill. zu verk. Abt. unt. Nr. 939673 in der Exped. der „Bad. Presse“

Piano, ganz neu, preisgefr. Firma u. geb. v. 130 A an zu verkauf. od. zu verm. bei Klavierstimmer Eferst, Steinstraße 16.

Cafelklavier billig zu verkaufen (Günstige Gelegenheit für Gesangsvereine) B39670 Waldstraße 14, Ethau.

Herren-Fahrrad, wenig gefahren, Abreise sehr billig zu verkaufen, unter zweien die Wahl. B39735
Klaurechtstraße 16, Baden.

Chaiselongues, Rubedett, angefert. (keine Fabrikware), mit 4 Stühlchen, f. nur 32 Mk. zu verk. R. Köhler, Topf-, Schützenstr. 53, II. B39663

Spiegelschrank, neu, für nur 75 Mk. zu verkaufen.
Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr., p. r. B39729

Ein gut erhaltenes **Bett** ist zu verkaufen.
Wo? jagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 939649.

Ofen, mittlerer Dauerbrandofen (Zunder u. Auh) billig zu verkaufen. Zu erf. Karl-Friedrichstr. 1, II.

Ein schöner, eiserner **Dauerbrenner** ist zu verkaufen.
B39688 Belfortstraße 10, II.

Majolika-Dauerbrenner-Ofen (Brachstück), für groß. Lokale od. Zimmer passend, ist billig zu verk. **Nad. Bernhardstr. 11, p. B39694**

Herd, gut im Brand, für 12 Personen, 15 Mk. zu verkaufen. **Körnerstr. 22, part.** B39726

Ein wenig gebrauchter **Promenadewagen** mit Nadelgestell und ein verstellb. **Kinderstuhl** ist billig abzugeben. B39672 Zuisenstraße 26, IV.

Gelegenheitskauf.
Dunkelblauer **Rochasettanzug** für mittlere Figur, nur 3 mal getragen, für 25 Mk. abzugeben. **B39672** ist zu erf. unter Nr. 939645 in der Exp. der „Bad. Presse“

Anwesen
an sehr schön und günstig gelegenen Plage, geeignet für **Wolkerei oder Fahrweisen**, sofort zu vermieten eventl. zu verkaufen. Näheres 14522*
Martin Notheis,
Karlsruhe-Mühlburg,
Mühlstr. 10. Telefon 1928

Deutscher Schäferhund
3 Jahre alt, prämiert, wird für 35 Mk. verkauft wegen Anschaffung eines kleineren Hundes.
Friebolin, St.-E.,
9677a Grünwettersbach.

Schöner, antik. eid. Schrank, dunkel geölt 2R. 50
1 schöne, gepolsterte Bank, 1,30 m hoch, neu aufgearbeitet, ohne Ueberzug. 2R. 10
1 groß, ant. majol. Schrank 1Ruchbaum, zum Verschlagen 2R. 60
1 rund, ar. pol. Kleiderständer 2R. 3
1 schön. engl. Bett m. Kai. Kopf 2R. 60
1 kompl. Wadeneinrichtung, mobilisierbar, gelb. Farbe 2R. 85
1 schöner Diplom.-Schreibtisch, dunkel geölt, neu (amerik. Epitem) 2R. 70
1 3. schöne Reittische, sowie 1 3. Stiefel mit lg. Schäften, 6R. 43, sind billig zu verkaufen. B39728 Leifingstr. 33, im Hof.

Schöner Pudel, 8 Monate alt, sehr wachsam, billig zu verkaufen. B39522
E. Rupp, Kriegstr. 2.

Zu verkaufen
1,1 graue Silber-Kaninchen prämiert.
1 Deutscher Schäferhund, Rüde, einjährig. B39674
35 Hühner, 1 u. 2-jährig, mit Sobu, wegen Platzmangel billig. **Ettlingerstraße 37, part.**

Bei Beschaffung von **Braut-Ausstattungen** empfehlen die Besichtigung der reichen und gediegenen Auswahl in Leib-, Bett- u. Tischwäsche vom einfachsten bis feinsten Genre zu mässigen Preisen. Anfertigung im eigenen Atelier. Telefon 579. **Geschwister Baer**, Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen, Kaiserstrasse 149, I. 12836

Die Erfindung durch mich und Joh. Cisele, vom Patentamt für mich geschützte Nr. 85a 22466. **Wasserreservoir über Wasserrad:** aus fließendem Wasser erzeugte Stromkraft, noch nicht voll ausgearbeitet ist, auch im Zelle oder in kleineren Verhältnissen außerordentlich billig. Geeignete Ausfertigung u. Einricht. S. M. Stadt, Kommissionsamt, Ettlingen. 9663a.2.1

Aus Herrschaftshaus als überzählig zu verkaufen: Kamin, ganz Kupfer, Sommer- und Winterheizung 2 Fische, groß, eichen 2 Stühle 2 Salonstühle 1 Wasserkocher mit Ständer 6 Scherben 1 Regulator 939736 4 Gelagerte 16 diverse andere Bilder 2 Gipsbüsten 1 Salonpetroleumlampe 1 Hirschschänke mit 2 Klappen 1 Notenständer 1 Einbadewanne 1 Sanduhr 1 und diverse Sachen mehr. Die Sachen werden auch en bloc abgegeben. **Herrenstrasse 25, Hinterhaus, 2 Tr. Cello** gut gezeichnetes, älteres, sowie Blöcke u. eine B-Trompete billig zu verkaufen. Zu erf. unt. Nr. 939667 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Allein-Vertretung meines einzig dastehenden Unternehmens, welches bereits in über 60 Städten Deutschlands Einführung findet, soll nun auch für Karlsruhe und Umg. einem strebsamen Herrn auf viele Jahre hinaus vergeben werden. Diese Allein-Vertretung sichert bei kleiner Mühe und vornehmer Tätigkeit ein jährlich sehr hohes Einkommen und sind Fachkenntnisse nicht erforderlich. Berücksichtigung findet nur ein Herr, welchem an einer soliden Vertretung gelegen ist und über Mk. 1500 verfügt. Gest. Offerten unter W. O. 893 befördert Invalidendank Magdeburg. 9658a.2.1

Cigarrenforscher, Packer, Bekleber und Bekleberinnen finden dauernde Beschäftigung bei **hohen Löhnen** in einer großen Cigarrenfabrik Norddeutschlands. Reiseflohen werden vergütet. Offerten unter Nr. 9661a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Stellen-Angebote. **Stellen-Vermittlung** des Kaufm. techn. Hilfsvereins. Reiche Auswahl von Stellen für männl. und weibl. Personal, für Bureau, Adress- und Brief-, Maschinen- und Kleinarbeiten, sowie in der Exped. der „Bad. Presse“.

Bautechniker. Zum baldigen Eintritt suchen wir einen tüchtigen Bautechniker zur Verwendung im Büro und am Bau. Nur guter, konstruktiver mit gut. zeichnerischer Begabung wollen ihr schriftliches Gesuch einreichen an 14607.3.2

Pfeifer & Grossmann, Atelier für Architektur- und Kunstgewerbe, Amalienstrasse 26.

Bauführer-gesuch. Zur speziellen Leitung eines großen Baues suchen wir auf dem Gebiet und speziell in Eisenbeton erfahrenen, geprüften Bauvermeister, der mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit als Bauführer bei nur ersten Architekturbüros nachweisen muss und ein pünktliches und gewissenhaftes Ausführen gewohnt ist. Nur Herren, die den gestellten Anforderungen entsprechen, sind um Offerte gebeten, unter ausführlicher Angabe der feineren Tätigkeit, personl. u. milit. Verhältn., Gehaltsanspr., Eintrittsdatum und Befähigung von Zeugnisabschr., unter Off. Nr. F. 484 an **Hofmeister, Karlsruhe**, 9611a.3.3

Generalagentur für das Großh. Baden ist sofort neu zu belegen. Branchen: Feuer-, Einbruch-, Diebstahl- und Wasserleitungsschäden. General-Agenten anderer Branchen mit bereits bestehender Organisation bevorzugt. Gest. Off. m. genauen Angaben der Verhältnisse erbeten unter Nr. 958 P. M. an **Hofmeister, Mannheim**.

Detail-Reisende sucht gr. Haus geg. hoh. Prov. a. Besuche von Beamten, Lehrern, Kaufmann, a. Zeitl. Inverläßl. u. Wer. Erfolge. Gest. Off. unt. Nr. L. 257 an **Rudolf Mosse, Nürnberg**, 9672a

Stellung erb. junge Leute nach kurzer gründl. Ausbildung in mein. Bureau als **Rechnungsführer, Anstaltsleiter, Verwaltung, Buchh. Kontorist** auch schriftl. ohne Berufserfahrung. Prospekt frei. S. M. Leipzig 6. 30. Wismutstr. 1.

Wer Stellung sucht, verlangt die „Deutsche Wafenanzeiger“ **Bedeutende Lackfabrik** sucht zum Betrieb ihrer bekannten Qualitätsmarken im Grob- und Feinhandel einen tüchtigen Mann, der sich mit den verschiedensten Arten von Lacken und Lackwaren gut eingeführt, rührig. **Vertreter.** Nur Herren, die fleißig u. energisch, sowie an rationelles Arbeiten gewöhnt, wollen sich melden unter Nr. 9647a durch die Expedition der „Badischen Presse“ 3.2

Tüchtige Herren und Damen für ein Roben- u. Frauenblatt für dauernde, lohnende Tätigkeit bei Tagelöhner und hoher Provision gesucht. Näheres **Gasthof „zum Wiener Hof“**, Jägerstr. 6, bei **Kopp**, von 8-10 und 2-8 Uhr nachmittags. 939713

Ein Lehrling, ein Lehrling finden bei uns gegen sofortige Vergütung offene Stelle. **Himmelheber & Bier** Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, 14683 171 Kaiserstr. 171.

Lehrling für ein hiesiges en gros Geschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Schriftliche Offerten unter Nr. 14649 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht erste Verkäuferin Mehrjährige Tätigkeit in frequent. **Corsettspezialgeschäft** sowie Deutsch und Französisch erforderlich. Hoher Gehalt. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie gef. sub **Chiffre B. W. 779** an **Rudolf Mosse, Basel** (Schweiz). 9670a

Lehrmädchen aus guter Familie für Detail-Geschäft bei sofortiger Vergütung gesucht. Offert. unter Nr. 93981 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Dauernd. Nebenverdienst d. Postlagerkarte 12. Leipzig-Pi. Für mein Reformgeschäft u. i. m. Weinhändler suche **2 Lehrtöchter** aus achtbarer Familie, gegen sofortige Vergütung. 14708 **Reformhaus, Kaiserstr. 122.**

Schriftgraveure **Damasceure** werden angenommen bei **Gebrüder Hepp,** Pforzheim. 9665a.3.2

Tüchtige Damen Schneider finden sofort Engagement bei **Carl Hodapp, Kaiserstr. 174.**

2 selbst. Heizungs-Montieure und 2 Hilfsmonteure sofort gesucht. Gest. Offerten u. Nr. 939739 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Zementreure und im Eisenbau bewanderte **Zimmerleute** zum sofortigen Eintritt gesucht. 939573.2.2 **Wilhelm Klusmann, Georg-Friedrichstr. 21.**

Gesucht für sofort tüchtiger **Gärtner**, welcher zu solider Tätigkeit die Unterhaltung einer größeren Gartenanlage gegen jährliche Vergütung übernimmt. Bewerber muss mit modernem Gartenbau und mit Gemüsepflanzen vertraut und gut empfohlen sein. Angebote unter Nr. 14717 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pferdeburch-Besuch. Ein tüchtiger, jüngerer **Verderburche** wird für dauernde Stellung bei hohem Lohn sofort gesucht bei **Dr. Gutsverwaltung Scheibhardt** bei Karlsruhe. — Persönliche Besichtigung erwünscht. 14711.2.1

Stellen finden hier und auch: ein. Kellnerinnen, Dienstmädchen, weibl. f. u. Mädchen, Köchinnen, Putzmädchen, l. u. Haus d. Bur. Näher. Waldstr. 44. 9667a

Gebildetes Fräulein in gesetzl. Jahren, für nachmittags gesucht zu 2 Kindern, 8-10jährig. Französische u. musikalische Kenntnisse unbedingt erforderlich. Offerten unter Nr. 939506 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Servierfräulein Suche ein nettes, junges Fräulein zum sofortigen Eintritt. **Adam Vogt, „zum Kasino“** Gde Kaiser-, Adlerstr. 2. 96601

Gesucht ein Hotelzimmermädchen mit gut. Zeugnissen per 15. Oktober. Offerten unter Nr. 939710 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht auf 1. Nov. zu 2 Personen ein gut empfohlenes **Alleinmädchen**, welches selbständig bei guten, hiesigen Fräulein vorziehen kann. Lohn 25-30 M monatl. Offerten unter Nr. 14957 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen-Gesuch! Ein ordentliches Mädchen, das Waschen und Bügeln kann, wird gesucht. 14708 **Waldbornstr. 10, part.**

Gesucht ein braves Mädchen für Küche u. Hausarbeit per 15. Oktober. 939715 **Schellstr. 2.**

Gesucht auf 1. Nov. ein jünger., fleißiges **Mädchen** das schon in Stellung war. 939694 **Rappurstr. 88a, II.**

Fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit auf 15. Oktbr. 939685.3.1 **Marktstr. 44, I. Stod.**

In II. besseren Haushalt für 1. Nov. ein solides, reines, fleißiges **Mädchen** gesucht. Näheres erwünscht. Zu erf. unter Nr. 939240 in der Exped. der „Bad. Presse“ 3.8

Verlässige, reinliche **Monatsfrau** lägl. von 8-10 u. 2-4 Uhr, gef. 939684 **Hortstr. 36, IV., r.**

Saubere Frau od. Mädchen 2 Stunden vormittags gesucht. 939720 **Welsienstr. 33, 3. St. I.**

Saubere, zuverlässige **Monatsfrau** per sofort gesucht. 939717.2.1 **Welsienstr. 4, 2. St.**

Tüchtige **Arbeiterinnen** sowie **Hilfsarbeiterinnen** können sofort ein- treten. Gute Beschäftigung, dauernde Arbeit. Bewerberinnen auf sofort mögl. sich melden. 939685.2.1 **J. Wisswässer, Karlsru. 21a**

Tüchtige Beihilfe gegen 20 M. wöchentlich für Damenkleberei sofort gesucht. **Dahlstr. 75, 2. St. rechts.**

Faltenarbeiterin, erbt. selbständige, sowie **Zus. arbeiterinnen** sof. od. später gesucht. 939642 **Adamiestr. 55, 3. St.**

Stellen-Gesuche. **Junger Techniker,** Absolvent eines Technikums und längerer Praxis, sucht per sofort Stellung. Off. unt. Nr. 939617 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Hochbau-Werkmeister in allen Arbeiten vertraut, sucht Stellung auf 1. November. Offerten unter 939630 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Jung. Mann (Vademeter) mit staatl. u. finanzwissenschaftl. Hochschulbildung, suchend als **Verwalter, Kassenleiter** oder auf einem **Reaktions-, Standesherren-, Verbands-, Kant-Bureau** passende Stelle. Kleine Anfangsvergütung. Eintritt könnte sofort erfolgen. Off. unter Nr. 9685a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Mann, mit Primarstufe, 22 Jahre alt, sucht passende Stellung, hier oder auswärts (evtl. Lebensstellung). Offerten unter Nr. 939697 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Für meinen Sohn, 18 J. alt, welcher 8 Jahre in der **Haushaltungsbranche** — Email, Glas, Porzellan, Spiel, Galanterie, Klein-eisenwaren etc. — gelernt hat, suche ich zur weiteren Ausbildung **21**

Anfangsstelle gegen mäßige Vergütung. 9651a **H. Schwarz, Mannheim, Schenkerstr. 46.**

Heizer und Maschinist, verheiratet, tüchtig u. zuverlässig, welcher sämtliche Reparaturen selbst ausführen kann, sucht sofort oder bis 1. November Stellung, hier oder auswärts. Zeugnisse heben u. Diensten. Offerten unter Nr. 9685a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Krankenwärter. Junger Mann, ausgebildet im Sanitätsdienst, sucht bis Ende ds. Monats Stelle als **Krankenwärter**. Offerten unter Nr. 939657 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Auf 7. Okt. suche für meinen 14 J. a. Sohn (lat.), **Lehrstelle** in hiesiger Manufaktur- oder Textilfabrik. Besondere Bedingung: tüchtige Ausbildung und gute Station im Hause. Offerten unter Nr. 9680a befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein, welches den Verkauf erlernen möchte, auch für Näharbeiten Vertriebs hat, sucht Stellung. Offert. unt. Nr. 939586 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein, welches das **Altenmädchen** erlernt hat, sucht zur weit. Ausbildung passende Stelle gegen mäßige Vergütung. 939604 **Näh. Durlacherstr. 13, V.**

Stellen suchen: **Stube, Kinderzäum., Kinder- und Zimmermädchen, Fliegen- und Zimmermädchen** für alle Arbeiten durch **Büro Zeller**, Erbprinzenstr. 23. 939737

Haushälterin. Einfaches Fräul. sucht in Küche u. Haush. l. u. Stellung in gut. Haus. Gute Zeug. Off. u. 939677 an d. Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

Stelle-Gesuch. Ein Mädchen, welches bürgert. fachen und häusliche Hausarbeit verrichten kann, sucht per sofort oder 15. d. Mts. Stelle. Würde erbt. auch in eine Wirtschaft geh. Offerten unter Nr. 939696 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen, das schon in Stelle war und allen häusl. Arbeiten vorziehen kann, sucht passende Stelle. 939700 **Zu erfragen Winterstr. 35, S. I. Stod. rechts.** 939700

Mädchen vom Lande sucht Stelle, wo es Gelegenheit hat, den Haushalt zu lernen. 939698 **Antenstr. 22, IV., II.**

Ein Mädchen, das gut bürgert. fachen kann, sucht Stelle. 939701 **Geckstr. 54, II.**

Junger Frau sucht Beschäftigung in Küche u. Haush. u. Bügeln. Offerten unter Nr. 939704 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vermietungen **7 Zimmer, event. gekitt.** zu vermieten — bis 1. Jan. umloht — bei Abschl. läng. schriftl. Vertrags. **Herrenstr. 15, Briefmarkenlab.**

Kaiser-Allee 41, 3. St., ist eine schöne 6-Zimmerwohnung nebst Zub. per sof. zu verm. 14378 **Delfortstr. Nr. 7** ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. Näher. daselbst im 2. Stod. 9967

Wohnung zu vermieten. **Antenstr. 12, Seitenbau, 3. St.,** 2 Zimmer, Küche und Keller, per sofort oder später zu vermieten. Preis 200 Mk. Näheres daselbst parterre. 14697.3.1

Wachstr. 77, IV., ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Gas auf 1. Nov. billig zu vermieten. 939614 **Näh. daselbst im 1. St.**

Gerwigstr. 20 ist eine 2-Zimmerwohnung, Küche, Keller auf 1. November zu vermieten. 939682 **Näheres 2. Stod. II.**

Kaiserstr. 177, 3 Treppen, neuhergerichtete Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, gleich oder später billig zu vermieten. **Näh. 1 Treppe hoch.** 939457

Kriegstr. 88, 3 Zimmer mit **Zubehör** (Gartenstr. 2. Stod.) zu vermieten. Näheres 1. Stod. 10-6 Uhr. 939054

Kurvenstr. 17, Stb., sind 2 Zimmer mit Küche per sofort oder später zu vermieten. 13296

Zocherstr. 5 ist eine schöne **große 2-Zimmerwohnung** mit **Walden, Manjarden** auf 1. Nov. zu vermieten. **Näh. part.** 939707.3.1

Winterstr. 40, 1. St., 4 Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. **Näh. Vernhardtstr. 5.** 11888

Subj. freudl., geuntes **Zimmer** mit 2 Betten, prachtvolle Aussicht, zu vermieten. 939441 **Wilsstr. 33, 4. Stod rechts,** an der **Karabahn.**

Möbliertes Zimmer zu vermieten. **Degenfeldstr. 5, 3. St. links.**

Zimmer, sofort oder später zu vermieten. 939626 **Näh. Merianstr. 54, part.**

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 939593.2.2 **Häcker, Waldstr. 11.**

Manjarden-Zimmer, frbl., sofort od. später zu vermieten. **Städtstr. 10, 4. St.** 939730.3.1

Waldstr. 18, 3. Stod., ist ein schönes **Zimmer** sofort zu vermieten. 939708

Adamiestr. 37, 3. Stod ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort od. per 1. November an solid. Herrn preiswert zu vermieten. 939719.3.1

Degenfeldstr. 3 ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang zum 3. Stod zu vermieten. 939533

Gerwigstr. 12, II., rechts, ist schön möbl. **Zimmer**, ohne bis-a-vis, billig zu vermieten. **Wohnung** ist ein **schönes** **Zimmer** im 5. Stod. 939679

Gerwigstr. 67, 3. Stod. rechts, sind 2 sehr gut möblierte **Zimmer** einzeln sofort oder später zu vermieten. 939562.3.2

Herrenstr. 25, 2 Treppen, ist schön möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. 939731

Herrenstr. 62, Stb. III., ist schön **Schlafstelle** für 1,70 M pro Woche zu vermieten. 939691

Kaiserstr. 118 4 Tr., ist ein einzeln möbliertes **Zimmer** sofort billig zu vermieten. 939723

Kaiserstr. 175, 3 Tr., ist ein möbl. **Zimmer** mit guter **Pension** für 60 Mk. zu vermieten. 939716

Kapellenstr. 56 ist ein **heißbares** möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. **Zu erfragen 4. St.**

Karl Wilhelmstr. 16 ist ein **fein** möbl. **Zimmer** im 1. Stod sofort zu vermieten. 939620

Kronenstr. 42 ist ein gut möbl. **Zimmer** an **bequemem** **Herrn** oder **Fräulein** auf sofort oder 15. Okt. zu vermieten. 939683

Kapellenstr. 14, 2 Trepp., ist ein gut möbl. **Zimmer**, ohne bis-a-vis mit sep. Eingang für 15. Okt. oder später zu vermieten. 939678

Kapellenstr. 32, III., ist ein gut möbl. **Zimmer** zu verm. 939676

Kapellenstr. 33, Stb. 1 Tr., II., schön möbl. **Zimmer** mit 2 Betten zu vermieten. 939640

Kapellenstr. 72, II., III., möbl. **heißbares** **Kammerbureau** an **ordentl. Arb. od. Fräul.** zu verm. 939698

Kapellenstr. 69a, II., r., ist ein gut möbl. **Zimmer** auf sofort od. später zu vermieten. 939698

Kapellenstr. 7, III., ist ein **groß.** schön möbliertes **Zimmer** sofort oder 15. Okt. zu verm. 939699

Kapellenstr. 9, II., III., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit **Gas** und **Schreibtisch** sofort billig zu verm. **Ritterstr. 2, II.,** elegant möbl. **Zimmer** zu vermieten. 939271

Kapellenstr. 11, Stb. 3. St., ist ein **fein** möbl. **Zimmer** billig zu vermieten. 939685

Kapellenstr. 49, V., ist ein **einfach** möbliertes **Zimmer** zu vermieten. 939678

Kapellenstr. 66, 2. St., gut möbl. **Zimmer**, mit oder ohne **Pension** zu vermieten. 939718.2.1

Kapellenstr. 20 sind zwei gut möbl. **Zimmer** mit zwei **Betten** mit oder ohne **Pension** zu vermieten. 939724

Schönenstr. 48, part., erhalten **solide** **Arbeiter** **Kostn. Wohnung** zu **billigem** **Preis**, auch ist ein **gut** möbliertes **Zimmer** **gleich** zu vermieten. 939254.6.4

Seidenstr. 13, 3. Stod. rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. 939425.3.3

Seidenstr. 160a, V., r., ist **fein** möbl. **Zimmer**, ohne bis-a-vis, sof. od. später zu verm. 939330

Seidenstr. 182, III., III., ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. 939628

Seidenstr. 7, II., ist ein gut möbl., **zweifelh.** **Zimmer** bei **hiesiger** **Familie** **gleich** oder **später** zu vermieten. 939449

Waldstr. 52, Stb. 1 Tr., ist **reundl.** möbl. **heißbares** **Zimmer** mit **Pension** auf 1. Nov. zu vermieten. 939646

Waldbornstr. 2, 3 Treppen, Nähe **Schloßplatz**, bei **ruhiger** **Familie**, ist ein **gut** möbliertes **Zimmer** mit 2 **Betten** **sofort** oder **später** **billig** zu verm. 939447

Werderstr. 21, 2. Stod. ist ein **großes**, **gut** möbliertes **Zimmer** bei **hiesiger** **Familie** **sofort** oder **später** zu vermieten. 939592

Währingerstr. 92, 3. St., Nähe **des** **Marktpl.**, ist ein **schön** möbl. **Zimmer** zu vermieten. 939732

Miet-Gesuche **Beamter** (mittl.) mit H. Familie **sucht** auf **2-Zimmerwohnung** 1. Nov. od. 3. Zimmer u. **Wass.** **Terrasse** wäre erw. Offert. unt. Nr. 939575 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pensionärfamilie, zwei Leute, **sucht** 3-4 **Zimmerwohnung**. **Off.** **bei** **hiesiger** **Familie** **sofort** oder **später** **billig** zu verm. 939687

Sünderl. Ehepaar **sucht** 1 oder 2 **Zimmerwohnung** mit **Küche** auf 1. November. **Gest.** **Offerten** mit **Preisangabe** unter **Nr. 939709** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zur **Abhaltung** von **Sprech-** **stunden** an 2 **bestimmten** **Tagen** jeden **Monats** werden von **einem** **bestimmten** **Spezialisten** für **Haararbeiten** u. **Haar-** **pflege** in **Karlsruhe** 2.2

2 Zimmer zu mieten gesucht. **Friseur** mit **mittlerem** **Gehalt**, welcher **gleichzeitig** den **Altenvertrieb** **betr.** **Haarpflege** **über-** **nehmen** **konnte**, würde **bevorzugt**. **Offerten** unter **Nr. 939709** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein **sucht** **939734** **einfach** **möbl. Zimmer.** **Offert.** **Kronenstr. 48, Baden.**



Ausstellung 10882
Bad. Volkskunst
 veranstaltet vom Bad. Kunstgewerbeverein im
 Kunstgewerbemuseum, Westendstr. 81. Jull-31. Okt.
 Täglich geöffnet von 9 bis 5 Uhr, Sonntags 11 bis 5 Uhr
 Eintrittspreis 50 Pfg. — 10 Karten 3 Mark.

Museumssaal Karlsruhe.
 Samstag den 15. Oktober, abends 7 1/2 Uhr:
Beethoven-Abend
 veranstaltet von
Frederic Lamond.

Programm:
 I. a) 15 Variationen und Fuge (Eroica), Es-dur, op. 35
 b) Sonate, As-dur, op. 10
 II. a) Rondo, G-dur, op. 51 Nr. 2
 b) Sonate, C-dur, op. 53 (Waldstein)
 III. a) Polonaise, op. 89
 b) Sonate Appassionata, F-moll, op. 57

Konzertfügel Beckstein aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut, Karlsruhe.
 Eintrittskarten: Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.—, Galerie Mk. 2.50, 1.50 und 1.—, im Vorverkauf und an der Abendkasse.
Hofmusikalienhandlung Fr. Doert,
 Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr. Tel.-Nr. 2003.
 14246 2.2

Universität de Neuchâtel
 Faculté des Lettres, des Sciences, de Droit, de Théologie.
 Neufanzösisches Seminar für Ausländer. Handelsabteilung. Das erste Semester der juristischen Fakultät entspricht den deutschen Studienordnungen.
 Anfang des Semesters: 18. Oktober 1910. 8686a
 Auskünfte und Programme durch das Sekretariat. Der Rektor.

Restaurant „Goldener Adler“,
 am Marktplatz. — Telefon 2614. 5612*
 Heute, sowie jeden Donnerstag:
Schlachttag.
 Von 5 Uhr an die beliebigen
 Schlachtplatten, prima Leber- und Griebenwürste
 und empfehlend angezeigt
Ernst Müller.

Erhaben über alles Lob
 ist Steiners weltberühmtes
Paradies-Bett
 denn neben größter Behaglichkeit 14712
 und zarter Luft schafft es
ruhigen, gesunden Schlaf, gesundes Blut und Wohlbefinden.
Billige Preise! Ungeahnte Vorteile!
 Südd. Niederl. Karlsruhe, Kaiserstr. 122, Ecke Reformhaus
 Fabrikpreise. Versand franco. Katalog gratis.
 In neuen Lokalitäten — 9 Schaufenster.

Aufzüge und **Krane**
 liefert
 Süddeutsche Aufzug- u. Kranbauanstalt, Martin & Braun, Göttingen IV.
Karlsruher Isolierwerk 2—3 edle Boxer,
 Kontor: Schwabenstraße 26, 7 R. a., rotgelb u. goldgelbrot, n. Sauer: Kaiserstraße 95. Sepp v. der Raibburg, Edmüntal a. Werra, höchst prägn., mit Stammbau, an verkaufen. 888913
 Ausführung sämtlicher Isolierarbeiten gegen Wärme und Kälte-Verluste. 888360, 3.3. Sternbergstraße Nr. 3.

Theater-Aufführungen
 für alle Gelegenheiten. — Humoristische Herren- und Damen vorträge für Gesang-, Militär- u. Sportvereine etc. empfiehlt
Fritz Müller, Musikverlag,
 Kaiserstr. 221. Karlsruhe, Telefon 1988.
 Auswahlendungen und Kataloge bitte zu verlangen. 30083

Empfehle mich im Auffertigen feiner 12678*
Damengarderoben
 nach Original Pariser Modellen.
Heinrich Dauscher,
 Pariser Damen Schneider,
 Kaiserstraße 48, 3. Stod.

Apfelwein-Kellerei.
 Interzeidmeter empfiehlt hiermit dem verehrl. Publikum seine aufs beste eingerichtete Apfelwein-Kellerei mit elektr. Betrieb zur gef. Benützung.
 Godachtend 13451*
M. Oswald
 Karlsruhe, Schügenstr. 42.
 Telefon 2384.
 NB. Vom 22. Sept. ab ist fortwährend prima Mostobst, sowie früher, täglich frisch gefilterter Apfelmost zu haben

32 Nur Zirkel 32
Pelze
 aller Arten eingetroffen. 13770*
Verkauf
 zu kammend billigen Preisen.
32 Nur Zirkel 32
 Ecke Ritterstraße, 1 Treppe hoch.
Neuerst günstiges Angebot für Brautleute.

Kompl. Einrichtung 528
 zu Mk.
 best. aus 1 kompl. engl. Schlafzimmern in hell Satin mit Interzarten, 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Waschkommode mit Spiegelaufl., 1 großer Schrank, 130 cm breit, 2 Hölze, 2 Voller, 2 dreiteilige Wollmatrassen, 1 Handtuchhaken, 1 Vertikal, 1 best. Tisch, 4 Rohrstühle, 1 Blüchtisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker.
Kompl. Einrichtung 628
 zu Mk.
 best. aus 1 kompl. engl. Schlafzimmern in hell, nob. od. eichen mit Interzarten, 2 Bettstellen, 2 Nachttische in Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegelaufl., 1 großer zweiflü. Spiegel-schrank, 2 Hölze, 2 Voller, 2 best. Matrassen, 1 Handtuchhaken, 1 Vertikal, 1 großer zweiflü. Spiegel-schrank, 2 Hölze, 2 Voller, 2 dreiteil. Wollmatrassen, 1 Handtuchhaken, 1 Buffet, 1 Blüchtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle.
 14298.3.3
 Federbetten in jeder gewöhnlichen Preislage

nur allein **Lud. Seiler,**
 Möbel- u. Bettenhaus Waldstr. 7.

Aus meinem frisch eingetroffenen **Waggon**
Tafeltrauben
 14653 empfehle 2.2
feinste blaue
 mit nur gesunden Beeren
 per Bfd. 30 Pfg.
 6. Witter Br. f. N. ca. 18 Bfd. Bfd. 26 Pfg.
 Für größere Abnehmer **Borzugspreis.**
Luger & Filialen.
 Lager: Durlach.

Kartoffeln
 eingetroffen,
 prima Qualität, gut belesen, halbbor, von Sandboden, Norddeutschlands, hat im Auftrag zu verkaufen per Htr. frei Keller 4.40 Mk. hier.
 14684
Steinbach,
 Karl Wilhelmstraße 49.
 Telefon 2110.

Central-Kino-Theater
 Karl-Friedrichstr. 26, neben Hotel Friedrichshof.
Eröffnung: Freitag, 14. Oktbr., nachm. 2 Uhr,
 mit einem hochinteressanten für Karlsruhe vollständig neuen Programm. Das Theater bietet durch seine elegante Ausstattung und ausgezeichnete Ventilation für jeden Besucher einen angenehmen Aufenthalt.
 Es wird stets unser Bestreben sein, nur das Vorzüglichste und Neueste sowohl in belehrenden als auch unterhaltenden Vorstellungen zu bieten.
 Auf die freundliche Unterstützung seitens des geschätzten Publikums von Karlsruhe und Umgebung rechnend, laden ergebenst ein
Gebrüder Maurer.

Das hochinteressante sorgfältigst ausgewählte Eröffnungs-Programm enthält folgende hervorragende Nummern:
 Die Schreckensammer. Kunstfilm. Historisches Drama!
 Eine Wanderung durch die Mark Brandenburg. Interessante Naturaufnahme.
 Tontolini will Salto mortale ausführen. Kolossaler Lacherfolg!
 Dianas Zorn. Drama. Prachtvoll koloriert!
 Wenn Nauke Musik hört. Sehr humorvoll!
 Valle d'Aosta und der grosse St. Bernhard. Prachtvolles Naturbild.
 Der phantastische Regenschirm. Illusion! Koloriert!
 Eine Landwehrlung. Urkomisch, alles lacht!
 Extra-Einlage: Jane Eyre. Spannende dramatische Darstellung!
 Zu sämtlichen Stücken musikalische Begleitung durch einen tüchtigen Pianisten. 14702

Apfelwein
 prima Qualität, täglich frische Abkelterung, liefert zu billigem Preise frei ins Haus die
Apfelweinkellerei Carl Frantzmann, Durlach.
 Tel. 166. Wiederverkäufer gesucht. 13753.18.8

Freiburger Geld-Lotterie
 zu Gunsten des Breisgau-Vereins für Luftschifffahrt.
Ziehung am 8. Novbr. 1910.
 2568 Geldgewinne bar ohne Abzug Mark:
30000 Hauptgewinn ev.
15000 1 Prämie
10000 etc. etc.
 Lose à M. 1.— 11 Lose 10 Mark. Porto u. Liste 25 Pf. extra.
 Zu beziehen durch die Generalagentur **Eberhard Fetzer, Stuttgart**
 Kanzleistrasse 20.

Echte Wiener Feuerzeuge.
 Original-Fabrikat vom Erfinder und Patentinhaber. — Das beste von allen.
 Garantie für jedes Stück.
 Fein vernickelt Mk. 2.50, silberverl. Mk. 5.—, echt Silber Mk. 20.—, 12000*
 Wiederverkäufer Rabatt.
Gebr. Boschert, Karlsruhe i. B., Kaiserpassage 10—18.

Nur erste Sorte Tafel-Aepfel
 sind einige Waggon eingetroffen (haltbare Ware, kein ausländisches Obst) bei
Heinrich Hock, Spediteur, Adlerstr. 26.
 Telefon 2482.

Wir empfehlen eine Partie
Handschuhe, Kragen, Gürtel u. Krawatten
 die bei der Inventur ausgeschieden wurden, zu **billigsten Preisen.** 14542
Ludwig Oehl Nachfolg.,
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 112.

Speisekartoffeln
 gut belesen, offeriert 9610a
 franko aller Bahnstationen sofort lieferbar
Landw. Hauptgenossenschaft Friedberg (Heffen).

Gratis-Austausch
 geschäftl. Ideen j. Art für Abonnenten. Keine Provison. Direkte Vermittlung. Beste Erfolge. Man verlange Prospekt. 9622a.10.1
H. Winter, Frankfurt a. M., Nr. 37, Humboldtstr. 92.

Billig abzugeben
 ein vollständiges feines Bett, hell Satin, dazu passend 13 a fischkommode mit Spiegelauflauf und Nachttisch. Näher. 14696*
 Zähringerstraße 24, 2. Et.

Empfehle als sichere, gute **Kapitalanlage**
 4 und 4 1/2 % bis Wandbriefe, Staats- und Städte-Anleihen, besorge promptest den

An- und Verkauf
 aller Wertpapiere, Prämienlose etc. mit und ohne Verrentung, diskontiere gute

Beschäftswechsel
 und übernehme die genaue **Kontrolle**
 sämtl. verlosbaren Effekten.
Carl Götz Bankgeschäft
 Karlsruhe i. B.
 Wechselstube fremd. Geldforten. Einlösungstelle f. Coupons u. Zettel. 14700

Fischhalle Bechtel
 Herrentr. 15, Nähe Kaiserstr., Mittwoch Freitag Ludwigplatz
 Donnerstag u. Samstag Fischhand auf dem Marktplatz. Stand kenntlich an der Aufschrift: „Fischhalle Bechtel“.
 Nordsee-Schellfische Bfd. 40 Pfg., Holländer Schellfische Bfd. 50 Pfg., Cabeliau prima Bfd. 40 u. 50 Pfg., Seezahn Bfd. 30 Pfg., Merlans Bfd. 20, 25, 30 Pfg., Große Rotzungen Bfd. 50 Pfg., Simonses Gold Bfd. 1 Pfl., Büttlinge 3 Stück 25 Pfg., Kieler Sprotten 1/2 Bfd. 25 Pfg., Geräucherter Schellfische Bfd. 40 Pfg., Lachsgeringe Stück 20 Pfg.,
 Täglich frisch gebadene Fische.
 Sämtl. Fische werden auf Wunsch gratis gepuht. 14643.2.2

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Offerten erbitte
An- u. Verkaufsgeschäft
 Tel. 2015, Marktplatz 92

Kopfläuse
 verschwinden über Nacht mit **Nissin**
 in Flaschen à 50 Pfg. 14770*
Drogerie Dehn Nachf.,
 Zähringerstraße 55.

Avis für Beamte u. Private!
 Leistungsfähige reelle Firma liefert unter strengster Diskretion gegen **monatliche Ratenzahlungen**
 Damen- und Herren-Garderobe, Damen- und Herrenstoffe, Bett- und Leib-Wäsche, kompl. Aussteuer etc. Kein Abzahlungsgeschäft. Gest. Offerten unt. Nr. 14328 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.